

Pettinger Gmoabladl

4/2025 - Nr. 141



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

*das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Adventszeit lädt uns
ein, innezuhalten und auf das Vergangene zurückzublicken.*

Grußwort des Bürgermeisters

Es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch mit schönen Momenten des Miteinanders, des Engagements und der gegenseitigen Unterstützung - Werte, die unsere Gemeinde besonders auszeichnen.



Weihnachten erinnert uns daran, was wirklich zählt:

Zusammenhalt, Frieden und Menschlichkeit.

Gerade in Zeiten, in denen vieles unsicher erscheint, schenken uns diese Werte — Halt und Zuversicht.

Lassen wir uns von der festlichen Stimmung tragen und nutzen wir die Feiertage, um Kraft zu schöpfen und Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen.

Allen, die sich das ganze Jahr über in Vereinen, Initiativen und ehrenamtlichen Tätigkeiten engagieren, gilt mein besonderer Dank. Sie tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt und wir ein starkes Gemeinschaftsgefühl erleben dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Karl Lanzetta".

1. Bürgermeister

Inhalt:

Kindergarten & Kinderkrippe.....	3 - 5
EKP und Spielplatz.....	5 - 7
Grundschule Petting.....	7 - 13
Mittelschule Waging.....	14 - 15
Gemeinde Verwaltung, Infos, etc.	16 - 22
News von der Bürgerhilfe.....	23 - 26
Vereine, Brauerei Schönram.....	27 - 47
Gesundheit....	48 - 49
Ökomodellregion, Infos Wärmeschutz.....	50 - 55
Glückwünsche, Ehrungen.....	56 - 57
Veranstaltungskalender.....	58 - 60

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting

Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328

E-Mail: info@gemeinde-petting.de

Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>

Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und

FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Anna Resch, Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Titelbild:

Daniel Hübner

Was gibt's Neues aus dem Kindergarten?

Gottesdienst und Erntedank

von Connie Rachl, Bilder Michael Geiger



Am Donnerstag, den 2. Oktober feierten die Kindergartenkinder von St. Michael in Petting bei schönstem Wetter im Garten des Kindergartens mit den Eltern Erntedank und den Beginn des neuen Kindergartenjahres in einem Gottesdienst. Sie

sangen gemeinsam Lieder mit musikalischer Begleitung von Sabine Fett, die den Kindern auch den Segen erteilte. Für den Gottesdienst durften die Kinder Obst oder Gemüse mitbringen.

Ein toller Start ins neue Kindergartenjahr!



St. Martin auf dem Pferd in Petting

Von Michael Geiger

Ein stimmungsvolles St. Martinsfest feierten die Kinder vom Kindergarten St. Michael in Petting. Neben den knapp 100 Kindern vom Kindergarten



waren ganz viele Geschwisterkinder, die Eltern und Großeltern sowie die Kinder der 1. Klasse eingeladen. Alle geladenen

Gäste versammelten sich auf dem Platz vor der Kinderkrippe und warteten gespannt auf den Einzug der Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Laternen. Zuerst wurde gemeinsam gesungen und die Gemeindereferentin Sabine Fett empfing alle Teilneh-

mer mit herzlichen Worten und einem Gebet. Dann war es schon so weit und St. Martin ritt auf



seinem Pferd in die Mitte der Kinder wo er auf einen Bettler traf. Er erkannte die Situation und teilte seinen Mantel mit diesem. So erlebten alle Anwesenden die Martinslegende hautnah. Begleitet von der Musikkapelle Ringham-Petting ging es dann los, alle Kinder und Erwachsene gingen beleuchtet von hunderten Laternen durchs Dorf. Wieder angekommen an der Krippe führten die Vorschulkinder einen einstudierten Tanz zum Lied „Lichterkind“ vor. Dies gelang sehr gut und wurde von großem Beifall bestätigt. Abschließend bedankte sich Konstanze Rachl vom Kindergarten bei allen beteiligten, die dieses wunderschöne Fest organisiert und begleitet haben. Michael Geiger vom Elternbeirat bedankte sich bei allen fleißigen Bäckern der Martinsgänse und wünschte allen einen schönen Abend bei gemütlicher Stimmung vor der Krippe. Dort schenkte der Elternbeirat Glühwein und Punsch aus und verteilte die vielen selbstgebackenen Martinsgänse.

Neuer Elternbeirat im Kindergarten in Petting

Von Michael Geiger

Zu Beginn des Kindergartenjahres wurde der neue Elternbeirat gewählt. Der bisherige Elternbeirat trat geschlossen erneut zur Wahl an und wird von einigen neuen Mitgliedern ergänzt. So ist auch in diesem Jahr wieder sichergestellt, dass jede Kindergartengruppe mindestens einen Vertreter im Elternbeirat hat. Der neue Elternbeirat ist höchst motiviert sich für die Kinder mit kreativen Ideen und Veranstaltungen einzusetzen. -

Besetzung der Ämter

o 1. Vorsitzender: Michael Geiger

o 2. Vorsitzende: Martina Öllerer

o Kassier: Melanie Hofmann

o Beisitzer: Veronika Allerberger, Christine Danzl, Tobias Fuchs, Stephanie Mayer, Daniel Ober, Sabi Prinz, Patrick Rimböck, Gabi Steinmaßl, Michelle Brüderl



Kindergarten Elternbeirat beim Adventszauber

Von Michael Geiger

Beim Pettinger Adventszauber war auch der Elternbeirat vom Kindergarten mit einem Stand vertreten. Im Obergeschoss der Turnhalle konnten sich Kinder sehr kreative Bilder schminken lassen. Dort war vom Christbaum übers Rentier bis zur glitzernden Eisprinzessin alles dabei was Kindern gefällt. Zusätzlich wurden auch reichlich Kinder-Tattoos auf Arme, Hände und Gesichter auf

gebracht. Der Stand war von Beginn an gut besucht und bei allen Kindern beliebt. Der Elternbeirat bedankt sich für die Spenden, die von den Eltern für die Aktion gegeben wurden. Die Spenden werden den Kindern vom Kindergarten zugute kommen.



Was gibt's Neues aus der Krippe?

von Martina Oischinger

Wie Sankt Martin will ich sein....

Mini-Martin in der Kinderkrippe

Auch die Kinderkrippe feierte mit den Allerkleinsten einen Mini-



ten einen Mini-Martin. Schon im Vorfeld beschäftigten wir uns intensiv mit der Martinslegende und arbeiteten den Kernaspekt

des Teilens durch viele verschiedene Aktionen mit den Kindern heraus. Täglich wurde fleißig gesungen und die Legende von Martin erzählt und dargestellt. Als Höhepunkt kam dann unser Fest. Die Kinder fieberten schon den ganzen Tag darauf hin und die Aufregung war auch bei den Kleinsten schon zu spüren. Die Familien folgten dem Aufruf zum Laternenfest zahlreich. Begrüßt wurde jede Familie mit einem Familienfoto als Erinnerung an dieses schöne Fest. Nachdem alle Familien im Garten versammelt waren, zogen wir singend mit un-

seren Laternen zum Gartentor hinaus auf den Sportplatz. Dort bildeten wir einen großen Familienkreis und sangen das Martinslied. Familienweise bewegte sich der Zug dann wieder zurück in



den Garten der Kinderkrippe. Dort gab es für alle Früchtepunsch und die selbstgebackenen Martinsgänse der Krippenkinder. Mit einem fröhlichen Beisammensein klang das kleine, aber feine Fest aus. Im Anschluss konnte noch das Martinsfest des Kindergartens besucht werden.

Eltern-Kind-Gruppe

von Karin Strohmeyer

Stimmungsvoller St.-Martins-Umzug der EKP-Gruppen begeistert Groß und Klein

Ein besonders stimmungsvolles Bild bot sich Mitte November beim St.-Martins-Umzug der EKP-Gruppe (Eltern-Kind-Gruppe) für ein- bis dreijährige Kinder. Gut 20 kleine Laternenläuferinnen und -läufer machten sich gemeinsam mit ihren Familien und einigen Verwandten auf den Weg, um mit leuchtenden Laternen und fröhlichen Liedern die dunkle Jahreszeit zu erhell-



len. In behutsamem Tempo führte der Rundgang durch die nähere Umgebung – stets begleitet vom sanften Leuchten der Laternen und dem glücklichen Strahlen der Kinder. Für viele der Kleinsten war es der erste St.-Martins-Umzug überhaupt, und die Freude über die bunten Lichter und die besondere Atmosphäre war ihnen deutlich anzusehen.

Im Anschluss an den Laternenzug wurden Lebkuchen-Gänse geteilt – ganz im Sinne der Martinsge-

schichte – und wärmer Punsch ausgeschenkt. Die Kinder genossen das süße Gebäck, während sich die Erwachsenen bei angeregten Gesprächen austauschen konnten. Es war ein Abend voller Gemeinschaft, Wärme und schöner Erinnerungen.



EKP sucht weitere Gruppenleiterinnen ab September

Um auch künftig ein vielfältiges und liebevoll gestaltetes Angebot für die jüngsten Mitglieder der Gemeinde anbieten zu können, sucht die EKP ab September weitere engagierte Gruppenleiterinnen. Wer Freude an der Arbeit mit Kleinkindern hat und gerne kreative, spielerische Treffen gestalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Die Gruppen freuen sich über Unterstützung und neue Gesichter, die Lust haben, gemeinsam mit den Kindern die Welt zu entdecken.

Neuer Kinderspielplatz im Mühlfeld III begeistert Groß und Klein

von Veronika Ducheck

Was Anfang 2022 mit den ersten Planungen engagierter Anwohner begann, hat sich mittlerweile zu einem echten Herzstück der Siedlung rund um das Mühlfeld III entwickelt: der neue Kinderspielplatz. Nach intensiver Feinplanung und dank der von der Gemeinde im Herbst 2023 erteilten Genehmigungen konnte Anfang November 2023 der symbolische Spatenstich erfolgen. Schon kurz darauf wurde das erste Spielgerät – eine Schaukel – sowie ein Teil des Kletter- und Spielturms aufgebaut. Besonderer Dank gilt hierbei Roland Kramer, der nicht nur mit fachkundiger Beratung, sondern auch mit tatkräftiger Unterstützung während des gesamten

Projekts zur Seite stand.



Mit vereinten Kräften sammelten die Anwohner Schubkarren und Schaufeln, zapften

Wasserleitungen an und mischten Beton – vor allem die Väter des Neubaugebiets sorgten dafür, dass die Fundamente für die Spielgeräte solide errichtet werden konnten. Im April 2024 folgte die Erweiterung des Kletterturms um Rutsche und Netzteile. Einen Monat später wurde der von Christian



Berger gebaute neue Sandkasten aufgebaut – dank seiner Handwerks-

kunst und der großzügigen Holzspende des Sägewerks Breinbauer, wurde ein sehr beliebter Aufenthaltspunkt vor allem bei den kleineren Kindern errichtet. Ebenfalls im Mai fand der beliebte Tunnel des alten Spielplatzes ein neues Zuhause, und auch das alte Wippmotorrad wurde von David Vogel liebevoll aufgearbeitet und neu gestrichen.

Dank eines Sonderangebots und der Mithilfe von Alois Lahner jun. konnte über dem Sandkasten zudem ein Sonnensegel installiert werden, das für angenehmen Schatten an heißen Tagen sorgt. Im Frühjahr 2025 verlegten die fleißigen Helfer die vom Lagerhaus Rupertiwinkel gespendeten Pflastersteine. Darauf errichtete Christian Berger eine gemütliche Sitzgruppe – ermöglicht durch seine eigene Holzspende (Schreinerei Christian Berger) und Eisenteile der Firma Köberle. Nun können auch Eltern und Großeltern ihre Kinder bequem

beim Spielen beobachten.

Die Pflege übernehmen die ansässigen Familien – und wer möchte, darf gerne mit dem Rasenmäher oder helfender Hand beitragen.

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und die Brotzeit, der Raiffeisenbank Rupertiwinkel für eine Spende von 700 €, Klaus Zehentner für die Hilfe mit seinem Frontlader und allen erwähnten Firmen für ihre großzügigen Geld- und Sachspenden sowie vor allem der großartigen Nachbarschaft. Durch das Engagement vieler Väter, fleißiger Helferinnen und der hervorragenden Organisation von Kathi Fritzenwenger und Christian Bergers unermüdlichen Einsatz konnte ein Ort entstehen, der heute von Anwohner-Kindern, Enkeln und kleinen Besuchern von außerhalb der Gemeinde begeistert genutzt wird und mit einer in der Zukunft geplanten Bepflanzung noch attraktiver, grüner und bunter werden wird.

Grundschule Petting

Die Schule hilft wieder mit

Von Lissi Götzing

Auch heuer beteiligten sich viele helfende Hände an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Fleißig wurden die Schachteln kunstvoll verziert, liebevoll und sachgemäß gefüllt und in der Schule gesammelt. Fast schade, dass wir nicht „live“ dabei sein können, wenn strahlende Kinder in Rumänien ihre Geschenke erhalten.



Gutes für die Zähne

Von Lissi Götzing

Unser „Schulzahnarzt“ Dr. Michael Seizew kümmert sich seit Jahren darum, dass die Kinder jährlich „fachfrauisch“ von seinen Mitarbeiterinnen in der Schule beraten werden. Darüber hinaus spendierte er auch heuer wieder eine große Kiste leckerer Bioäpfel. Für diese gesunde Pause sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!



Ein großes Danke auch an die Eltern, die mit ihren Kindern regelmäßig zur Zahnuntersuchung gehen und dies mit dem Abschnitt „Löwenzahn“ bestätigen lassen. Dadurch gehört unsere Schule zu „den Besten“ und bekam eine Siegerprämie von 120€.

Ernten

Von Anja Hager

Im Frühjahr hatten die Kinder als „Naturhelden“ Gemüse gesät, pikiert und dann in die Hochbeete der Schule eingesetzt. Gießen, jäten, nach dem Rechten sehen – und auch in den Ferien mit Hilfe einiger Familien – hatte eine reiche Ernte zur Folge. So aßen die Kinder Zucchini, Tomaten, Paprika, eigenen Kürbis, Kräuter und Rucola Salat aus eigenem Anbau. Gerne hätten wir noch mehr Zeit für solch praktischen und lebensnahen Erlebnissen im Schulalltag.



Gutes aus der Hecke

Gesundheitstag
13. 10. 2025



„Glücksbringer“ – eine weihnachtliche Spendenaktion nach Rumänien

Von Anja Hager

In der 4. Klasse kennt eine Familie ehrenamtliche Helfer der Malteser. Deshalb schlug sie vor, diesen Kontakt herzustellen. Passend zum Unterrichts-



thema in Heimat- und Sachkunde „Europa“ stellte Herr Volk den Kindern das Projekt „Glücksbringer“ vor. Aufmerksam lauschten sie seinem Bericht und waren tief beeindruckt von den Erzählungen

und Bildern, wie die Hilfslieferungen der Malteser ehrenamtlich in ihre Partnerorte nach Rumänien gebracht wurden. Natürlich wollten alle beitragen, dass den Menschen dort eine Freude zu bereiten. So kamen die ersten Pakete gleich ein paar Tage später im Klassenzimmer an. Wir sind gespannt, wie viele es noch bis zur Abholung werden.

Vertreter der 4. Klasse bedanken sich bei Herrn Volk für sein Kommen, seinen tollen Vortrag und sein Engagement.

Verkehrserziehung am Verkehrsübungsplatz in Kirchanschöring

Von Anja Hager

Die diesjährige 4. Klasse startete gleich im September mit der Verkehrsschule in Kirchanschöring.



Hoch motiviert und konzentriert lauschten sie der Verkehrspolizei und übten das Gelernte auf dem Fahrrad. Dabei stellte sich heraus, dass es

gar nicht so leicht ist, auf die Verkehrszeichen, die Handzeichen zur richtigen Zeit, das Umschauen oder Einordnen und die anderen Fahrradfahrer zu

achten. Zum Glück regnete es an den Montagen nicht, auch wenn es teilweise richtig kalt war. Mützen unter den Helmen und Handschuhe waren notwendig oder auch das Aufwärmen in den Pausen. Dass alle zum Abschluss die theoretische und praktische Prüfung bestanden haben, macht



alle stolz! So können zukünftige Unterrichtsausflüge mit dem Fahrrad geplant werden – und darauf freuen wir uns.

Vorlesetage

Von Diana Mühlbacher

Am 21. November fand deutschlandweit wieder ein Vorlesetag statt. Auch an der Schule in Petting durften die Schüler daran teilnehmen.

Für jede Klasse kam zur 1. Schulstunde ein Erwachsener und las



nem Kinderbuch

Frau Strohmaier aus cherei las den Erstvor. Unser ehemaliger Hans Steinmaßler las und 3. Klasse vor. Zu



aus eivor.

der Büklässlerge Rekund sein der 2. den Viertklässlern



kam Evi Ramgraber aus der Mittagsbetreuung.

Meine Gefühle im Schulalltag – ein Projekt von und mit Simone Höfer

Von Claudia Rieß

Simone Höfer studiert Soziale Arbeit und führte im November ein soziales Projekt an der GS Petting durch.

Mit jeder Klasse erarbeitete sie eine Box mit hilfreichen



Materialien und Methoden. Auf diese können die Kinder zurückgreifen, wenn sie sich nicht konzent-



rieren oder motivieren können oder wenn Gefühle wie Wut oder Traurigkeit sie beim Lernen hindern.

In der Box befinden sich unter anderem ein Kuscheltier, ein Massageball, ein Block, Taschentücher und Luftballons zum Kneten sowie Symbolkarten. Außerdem wurden im Workshop verschiedene Strategien wie Atem- und Fingerübungen ausprobiert, die die Konzentration und Motivation fördern. Am Ende des Workshops durfte sich jedes Kind eine gebastelte Dankbarkeits-Perlenkette aussuchen.

Nun steht in jeder Klasse eine Box mit Hilfsmaterialien zur Gefühlsregulierung für die Schülerinnen und Schüler bereit.

Vielen lieben Dank an dich, liebe Simone, für dein Kommen an unsere Schule und die wertvollen Gefühlskisten!

Schulanfangsgottesdienst

Von Michael Geiger

In der ersten Schulwoche fand der Schulanfangsgottesdienst in St. Johann Baptist statt. Religionspädagogin Frau Claudia Rieß gestaltete den Gottesdienst hauptverantwortlich gemeinsam mit Herrn Pfarrer Ludwig Westermeier und der Gemeindereferentin Frau Sabine Fett unter dem Motto „Motivation für die Schule“. Es wurde anschaulich anhand zweier gut gespielten Rollen ver-

deutlicht, welche Rollen man als Schüler aber auch in der Gesellschaft einneh-



men kann. Die eine Rolle war der Lustlose, der für nichts zu motivieren und damit immer unzufrieden war. Die andere Person hatte Freude am Mitmachen und war für alles zu begeistern. Die Kinder waren sich einig, wenn man motiviert zur Schule geht läuft alles viel leichter und mit mehr Freude im Alltag. Diesen Schwung möchten nun alle mit ins nächste Schuljahr nehmen und freuen sich auf die kommenden Aufgaben. Die musikalische Gestaltung durch das „Mini-Orchester“ der Schülerinnen und Schüler sorgte für eine warmherzige Atmosphäre. Zum Ende des Gottesdienstes wurden die Erstklässler einzeln gesegnet. Dieser Segen soll ihnen Zuversicht und Kraft geben, dass sie nicht alleine sind. Auch Eltern und andere Erwachsene nahmen an dem kindgerechten und kurzweiligen Gottesdienst teil. Ein herzliches vergelt's Gott an die Organisatoren und alle Beteiligten des Gottesdienstes.



Mit dem Förster im Wald

„Herr Klein kann alles Genau erklären.“

„Die Birke ist der einzige Baum, der auch brennt, wenn er noch nass ist.“

Die 3. Klasse unternahm mit dem Förster Herrn Klein einen Unterrichtsgang in den Wald. Dabei lern-

ten die Kinder die verschiedenen Möglichkeiten kennen, einen Baum zu bestimmen.

Nicht nur an den Blättern und Früchten, sondern auch an der Rinde und an den Knospen, die bereits im



Herbst zu sehen sind, kann ein Baum erkannt werden.

Das Holz der Bäume ist vielfältig verwendbar für Brennholz, Latten, Balken und Bretter. Immer dabei ist Elfie, die Jagdhündin von Herrn Klein.

Für die Kinder war es ein sehr aufregender und lehrreicher Tag. Danke!





Grundschule „Sportprofil“

Von Alexandra Hiebl

Durch die vielen sportlichen Aktivitäten unserer Grundschule wie z.B. Sportabzeichen, Sportfest, Schwimmbadzeichen und Wintersporttag, konnten wir uns als Sportschule bewerben. Seit diesem Schuljahr hat die Grundschule Petting das Schulprofil „Sport“ verliehen bekommen. Das bedeutet auch mehr Zeit für Bewegung im Unterricht im Stundenplan der ersten Klasse. Zusätzlich bekamen wir einmalig 1000 Euro, von denen wir verschiedene Sportgeräte kaufen konnten.

Obwohl es eigentlich dem kindlichen Bewegungsdrang entsprechen würde, sind Laufen, Werfen, Springen oder Klettern nicht mehr selbstverständlich. Die tägliche Bewegungsaktivität unserer Kinder hat sich verändert.

Um Kinder wieder zu mehr Bewegung zu motivieren und Herzerkrankungen vorzubeugen, hat die Deutsche Herzstiftung das Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ initiiert. In diesem Rahmen kam der Teamleiter der Deutschen Herzstiftung Bayern Thomas Klein zu den 3. und 4. Klassen. Er zeigte ihnen unterschiedliche Übungen und Seilsprünge zu zweit oder auch in Gruppen. Mit viel Ehrgeiz und Motivation übten die Kinder in der Turnhalle. Ihr Können zeigten sie dann stolz den 1. und 2. Klassen. Ein paar Minuten Seilspringen bringt den Kreislauf in Schwung und macht müde Geister munter. Schnell sind kurze Seil-Bewegungseinheiten als Bewegungspausen in den Schulalltag eingebaut.

Neuer Elternbeirat in der Grundschule

Von Michael Geiger (Elternbeiratsmitglied)

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde ein neuer Elternbeirat für die nächsten beiden Schuljahre gewählt. Da einige bisherige Mitglieder „die Schule verlassen haben“ beziehungsweise nicht mehr zur Wahl standen mussten die Lücken gefüllt werden.

Großer Dank gilt dem Einsatz der scheidenden Mitglieder vom Elternbeirat 2023-2025:

Vorsitzende Corinna Mayr sowie den Beisitzern Anne Kern und Sabrina Schuegger

Aufgrund vieler „Nachrücker“ aus dem Kindergarten ist das Füllen der Lücken mit großer Mannstärke gelungen. Der neue Elternbeirat besteht aus einem Kernteam, das den Förderverein vertritt und einem erweiterten Elternbeirat.

Besetzung der Ämter

o 1. Vorsitzende: Yvonne Lackner

o 2. Vorsitzende: Romy Maier

o Kassier: Christian Ritter

o Schriftführer: Michael Geiger

o Beisitzer: Monika Mayer, Julia Schreiner, Florian Godde

o Erweiterter Elternbeirat: Michelle Brüderl, Gabi Steinmaßl, Sabine Kroiss, Lena Iovino, Sabrina Schwarz-Mayr



Der gesamte Elternbeirat freut sich sehr in den nächsten beiden Jahren die Lehrkräfte bei Veranstaltungen zu unterstützen und die Wünsche der Kinder und Eltern umzusetzen.

Auftritt der Grundschule beim Advents- zauber

Von Michael Geiger

Ein herausragendes Bild stellte der stimmungsvolle Auftritt der Grundschule beim Adventszauber dar. Jede Klasse – von der 1. bis zur 4. – hat an dem Programm mitgewirkt und beeindruckend viel vorgetragen. Ein großes Dankeschön geht da-



bei an alle Schüler, die freiwillig an dem Auftritt teilgenommen haben.

Jener Auftritt war für eine halbe Stunde ein Magnet für alle Besucher des Adventszaubers. Jede Klasse sang mehrere Lieder, die stets von den Lehrkräften instrumental begleitet wurden.

Abschließend wurden alle Zuschauer animiert gemeinsam „Feliz Navidad“ zu singen. Spätestens jetzt ist der Funke von den Schülern auf die Zuschauer überggesprungen.

Ein herzliches vergelt's Gott an alle Lehrkräfte, die das Programm mühevoll organisiert und mit den Schülern einstudiert haben. Abschließend wurde der Programmpunkt mit großem Beifall aller Zuschauer gewürdigt.

Adventskranzsegnung in der Grundschule

Von Michael Geiger

Traditionell stehen in der Grundschule in Petting in jedem Klassenzimmer, im Religionsraum und im

Eingangsbereich ein Adventskranz.



In diesem Jahr hat der Elternbeirat organisiert, dass die Adventskränze von Elternteilen der jeweiligen Klassen selbstgemacht und gespendet werden. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die fleißigen Spender der schönen Adventskränze.

Am Montagmorgen direkt nach dem 1. Advent haben sich alle Schüler und alle Lehrkräfte im Eingangsbereich der Schule versammelt um die Adventskränze zu segnen. Da die Religionspädagogin Frau Rieß leider erkrankt war wurde kurzerhand improvisiert und von allen Lehrerinnen ein sehr schöner und besinnlicher Teil umgesetzt. Es wurde sich darauf besonnen, wie wichtig ein Licht in unserem Leben ist und dass auch wir Hoffungslichter für andere sein möchten. Mit den Liedern „Am Kranz brennt a Kerzerl“ und „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“ wurde der Gedanke unterstrichen. Nach dem Segen wurde gemeinsam gebetet und dann gingen alle Schüler motiviert in die Klassenzimmer zurück.



Mittelschule Waging

Schülersprecherwahl

Von Christina Rausch

Auch in diesem Schuljahr hatten alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Waging durch die Wahl der neuen Schülersprecher sowie der Verbindungslehrkräfte die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des Schullebens mitzuwirken. Die Wahl fand unter Beachtung der demokratischen Grundsätze statt. In eigens eingerichteten Wahlkabinen konnte jede Schülerin und jeder Schüler geheim abstimmen. Die Stimmabgabe in versiegelten Wahlurnen sorgte zusätzlich für eine faire und ordnungsgemäße Durchführung. Besonders hervorzuheben ist die engagierte Unterstützung



durch die Klasse 6a, die tatkräftig bei der Organisation und Durchführung der Wahl mithalf.

Nach der Auszählung der Stimmen stehen die gewählten Vertreterinnen und Vertreter nun fest. Zur neuen Schülermitverantwortung (SMV)

der Mittelschule Waging wurden Hanna Seehuber (8M) als erste Schülersprecherin, Johanna Eisenreich (8M) als zweite Schülersprecherin und Lukas Dotterweich (8M) als dritter Schülersprecher gewählt. Als Verbindungslehrkräfte fungieren Christian Staniczek und Matthias Rausch. Theo Räßple (8M) wurde zum Leiter des Technik-Teams der SMV benannt und übernimmt damit eine wichtige organisatorische Rolle bei schulischen Veranstaltungen.

Alle gewählten Schülerinnen und Schüler sowie die gewählten Verbindungslehrkräfte haben die Wahl offiziell angenommen und freuen sich darauf, sich für die Interessen der Schülerschaft einzusetzen.

Stützpunktschule Rudern

Von Gudrun Englisch

Die Mittelschule Waging ist seit Beginn des Schuljahres 2025/26 offiziell als Stützpunktschule in der Sportart Rudern anerkannt.

Im Rahmen eines festlichen Projekttagess feierte die Mittelschule gemeinsam mit dem Waginger Ruderverein den Start dieses neuen Kapitels. Der Tag begann bereits am Vormittag mit einem Schnupperrudern für die Schüler der Klassen 5a und 5b. Fünf Ruderboote, gesteuert von älteren Schülern und Mitgliedern des Rudervereins unter der Leitung von Frau Spann, die auch die Stütz-



punktleitung innehat, wurden bei strahlendem Herbstwetter zu Wasser ge-

lassen. So erlebten die Schüler ihre erste Ausfahrt auf dem See. Mit großer Begeisterung und tief beeindruckt kehrten beide Klassen danach wieder in das Schulhaus zurück.

Nach dem Unterricht hatten auch die Lehrkräfte der Mittelschule die Gelegenheit, in die Ruderboote zu steigen. Auch dieses Angebot wurde gerne und mit großer Freude angenommen. Im Anschluss fand eine Feier mit geladenen Gästen statt, bei der auf das gemeinsame Projekt angestoßen wurde.

Frau Lisa Schmid, Rektorin der Mittelschule Waging, erläuterte den Weg zur Stützpunktschule. Im ersten Jahr 2023/24 bereitete die Lehrkraft und Rudertrainerin Frau Christina Spann mit großen Engagement kurzerhand ein mit Rennruderern und Anfängern besetztes Boot für das „Landesfinale Jugend trainiert für Olympia“ vor. Bereits im darauffolgenden Jahr wurde eine offizielle Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) im Rahmen des Modells "Sport nach 1" ins Leben gerufen. Mit dem Beginn der Anerkennung als Stützpunktschule geht die enge Zusammenarbeit mit dem Waging-

ger Ruderverein nun bereits in das dritte Jahr. Erste Erfolge wurden bereits erzielt: So belegten die Schüler in den vergangenen Jahren beim Landesfinale der Schulen einen dritten und einen zweiten Podestplatz. Frau Schmid betonte jedoch, dass nicht nur die sportlichen Leistungen im Vordergrund stehen. Aus pädagogischer Sicht sind Aspekte wie Zusammenhalt, Durchhaltevermögen, Konzentrationssteigerung und das Erleben der Natur von großer Bedeutung. Die Schüler erlernen eine Sportart, die sie ein Leben lang als Freizeitsport betreiben können.

Herr Franz Parzinger, Vorsitzender des Sportkreises Traunstein im Bayerischen Landessportverband, gratulierte der Mittelschule und dem Ruderverein.



Er hob die Sportvereine mit hervor, die im Rahmen des Modells „Sport nach 1“ wesentlich zum Gelingen des

sportlichen Lebensumfelds von Jugendlichen beitragen. Herr Martin Dandl, Sportreferent der Gemeinde Waging und 2. Bürgermeister, gratulierte der Schulleitung, den engagierten Lehrkräften und dem Ruderverein. Er zeigte sich erfreut über das ehrenamtliche Engagement, das im Ruderverein geleistet wird. Herr Schulamtsdirektor Clemens Gruber äußerte seine Freude darüber, dass in Waging die dritte Stützpunktschule im Landkreis Traunstein entstanden ist, und sprach vor allem den Schülerinnen und Schülern seine Hochachtung für ihre gezeigten Leistungen aus.

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Karin Seehuber überbrachte ebenfalls Glückwünsche und dankte allen Beteiligten für ihren großen Einsatz, dass dieses Ziel erst möglich gemacht hat.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Edeltraud Seehuber, die gemeinsam mit den Schülern der Klasse 10M im Fach Ernährung und Soziales ein ausgezeichnetes Fingerfood-Bufferet vorbereitet hat.

FOSBOS
Traunstein

Mein Weg zum Abitur!

21. Januar 2026

Tag der offenen Tür

16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Informationsvorträge

für FOS und BOS ab 19:00 Uhr

FOSBOS Traunstein
Wasserburger Straße 48
83278 Traunstein

Wir
freuen
uns auf
Sie!



FOSBOS
Traunstein

Mein Weg zum Abitur!

23. Februar bis 06. März 2026

Anmeldung für das Schuljahr 26/27

FOSBOS Traunstein
Wasserburger Straße 48
83278 Traunstein

Hier geht's zur Anmeldung



FOS



BOS

Wir
freuen
uns auf
Sie!



Bericht der Gemeindeverwaltung

von Daniel Hübner

Umwelt und Infrastruktur

Die Gemeinde Petting kann final mitteilen, dass die **Altlastverdachtsfläche „Quellgrund“** in Petting endgültig untersucht wurde. Das Landratsamt teilte nach Prüfung des Abschlussberichts der Detailuntersuchung mit, dass der Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung als ausgeräumt gilt. Es wurde keine derzeitige oder künftige Gefährdung für den Wirkungspfad Boden - Grundwasser festgestellt, weshalb keine weiteren Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Lediglich der Rückbau der Probestellen steht noch an und wird nach Abstimmung mit dem Landratsamt durchgeführt.

Thema des Gemeinderats war auch die **Kommunale Wärmeplanung**, die die Verwaltung zügig vorangezogen hat. Erste Abstimmungstermine und Datenaustausche mit dem Regionalwerk und einem Ingenieurbüro fanden bereits statt. Die Zwischenergebnisse wurden im November in der Bürgerversammlung vorgestellt. Ein kleiner Bericht ist diesem Gemeindeblatt beigelegt. Die Analyse und Erstergebnisse werden im Winter 2025/2026 erwartet und werden hernach dann nochmals detaillierter öffentlich vorgestellt.

Im **Bereich Mühlfeld III nähert sich die Erschließung des Gebiets** dem Ende zu. Nachdem die Asphaltierung der Straßen beendet wurde, wurde auch dem Angebot des Bayernwerks in Höhe von 15.146,26 € für die Anbringung dimmbarer LED-Straßenleuchten stattgegeben. Die Fertigstellung erfolgt während der Redaktion des Gemeindeblatts.

Vereine

Die Schützengesellschaft Schönram e. V. erhielt für ihre Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 450 €.

Finanzen und Tourismus

Der Gemeinderat sicherte einstimmig die Folgefinanzierung der Sparte Tourismus in der Chiemgau GmbH für die Jahre 2026 bis einschließlich 2030 zu. Die jährliche Beteiligung ermittelt sich aus den Übernachtungszahlen; der Umlagebetrag beträgt 0,15 Euro pro Übernachtung. Für das Jahr 2026 wird dies voraussichtlich einen Beitrag von 4.096,20 Euro ergeben.

Zudem musste aufgrund einer Softwarevertragskündigung ein neuer Anbieter für das Meldewesen im Bereich Tourismus gefunden werden. Nach einer Ausschreibung wird der erfolgreiche Anbieter WINTOP die Softwarebetreuung übernehmen. Nähere Infos folgen noch an die Gastgeber, die auch eine Schulung erhalten. Das Tourismusbüro bedankt sich für das Verständnis.

Rathaus

Herr Bernhard Kroiss wird ab dem 1. Januar 2026 zusätzlich als Bauhofmitarbeiter in Vollzeit bei der Gemeinde Petting eingestellt. Herr Thomas Sammer wird im Jahr 2026 von der Gemeinde als Technische Führungskraft im Bereich Wasser ausgebildet, um ab 2027 gemeinsam mit unserem langjährigen Mitarbeiter Georg Haunerding die Wasserversorgung Petting tatkräftig zu betreuen.

Nachdem das Programm für die Erstellung des Gemeindeblatts nunmehr eingestellt wurde, musste die Gemeinde sich für eine andere Lösung erkundigen. Nach Angebotsabfragen und Gesprächen mit mehreren Beteiligten, wird künftig ab dem 2. Quartal 2026 die Erstellung des Gemeindeblatts über die Firma Linus Wittich und deren Software erfolgen. Die Verfasser der Schriften und Inhalte erhalten einen Link sowie eine Einführung in das Programm. Künftig müssen die Verfasser der Texte ihren Inhalt zeitlich fristgemäß online in die

entsprechende Kategorie einpflegen. Nach endgültiger Sichtung erfolgen der Druck und die Zustellung des Gemeindeblatts. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an die fleißigen Austräger des Gemeindeblatts.

Bürgerührung 2025

Nach jahrelangem unermüdlichem Einsatz im Ehrenamt für die Pettinger Bürger, wurde Christine Vordermayer am 28.11.2025 die Bürgermedaille verliehen.

Wahlen 2026

Die Gemeinde ist bereits im vollen Gange bei der Vorbereitung der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2026. Freiwillige Helfer dürfen sich gerne bei Gabi Edfelder aus dem Einwohner- und Melde-/Wahlamt melden. Die Anmeldung erfolgt per Email: gabi.edfelder@gemeinde-petting.de

Abfuhrkalender 2026

Die Abfuhrkalender für die Restmüll-, Biomüll- und Papiertonnenabfuhr für das Jahr 2026 wurden über die Deutsche Post an sämtliche Haushalte im Landkreis Traunstein verteilt. Auf der Homepage vom Landratsamt (www.traunstein.bayern), unter dem Stichwort „Abfuhrkalender“ kann ein individueller Kalender – auch für die 1,1 Kubik Müllgroßbehälter- erstellt werden. Die Online-Version für das Jahr 2026 ist ab Januar abrufbar.

Neue Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung ab 1. Januar 2026

Zum **1. Januar 2026** treten die **neue Friedhofssatzung** sowie die **neue Friedhofsgebührensatzung** der Gemeinde in Kraft. Beide Regelwerke wurden vollständig neu erarbeitet und bilden künftig die Grundlage für die Nutzung und Verwaltung des gemeindlichen Friedhofs.

Die neue Gebührensatzung sowie weitere Informationen stehen den Bürgerinnen und Bürgern ab sofort auf unserer **Gemeindehomepage** zur Verfügung.

Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung der **Totengräbertätigkeiten** wurde das Bestattungsunternehmen **Paul Loch** mit der Ausführung dieser Aufgaben auf dem Friedhof in Petting betraut. Das Unternehmen übernimmt künftig **alle anfallenden Arbeiten in alleiniger Verantwortung** und fungiert dabei als **Erfüllungshilfe für die Gemeinde**.

Freie Schrebergartenplätze

Es sind 2 Schrebergartenplätze zu verpachten, einer mit ca. 28 qm und einer mit ca. 65 qm. Bei Interesse bitte gerne bei Christian Leitenbacher per E-Mail christian.leitenbacher@gemeinde-petting.de anfragen.

Heckenrückschnitte

Viele Singvögel brüten in Hecken. Damit sie dabei nicht gestört werden, ist ein radikaler Rückschnitt einer Hecke oder das Entfernen einer Hecke nur in der Zeit von Oktober bis Februar erlaubt. Das gilt auch für Gebüsch und Sträucher. Festgelegt ist das im Bundesnaturschutzgesetz, Paragraph 39: "Es ist verboten, (...) Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen". Ein "schonender Form- und Pflegeschnitt" dagegen ist ganzjährig zugelassen. Alle Gartenbesitzer sollten vor dem Heckenschnitt das Gehölz unbedingt auf Vogelnester kontrollieren. Entdecken Sie einen brütenden Vogel oder eben ein Nest in der Hecke oder dem Busch, müssen Sie den Heckenschnitt in jedem Fall verschieben. Tun Sie es nicht, riskieren Sie hohe Bußgelder: Solche Verstöße gegen das Bundesnaturschutzgesetz können in Bayern mit Bußgeldern bis zu 10.000 Euro belegt werden.

Petting, gesellschaftlich und finanziell gut aufgestellt

Von Alois Albrecht

Petting. (al) Bei der neulich gehaltenen Bürgerversammlung im Gasthaus Riedler in Petting konnte



der 1. Bürgermeister Karl Lanzinger in seiner Begrüßung neben dem 3. Bürgermeister Thomas

Stippel und den Gemeinderäten auch Altbürgermeister Markus Putzhammer, Kreisrätin Dr. Ute Künkele, alle Mitarbeiter der Gemeinde und Vereinsvorstände willkommen heißen.

Nach dem gemeinsamen Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindebürger begann Lanzinger mit einem Jahresrückblick, der die finanzielle Situation der Gemeinde, sowie die aktuellen Angelegenheiten und Bekanntmachungen umfasste. Wie sich herausstellte konnte der Bürgermeister dabei ein insgesamt sehr positives Ergebnis liefern.

In Bezug auf den finalen Kassenbericht über das laufende Jahr sagte der Bürgermeister, dieser würde, wegen der Umstellung auf einen neuen Termin der Bürgerversammlung erst im März/April 2026 erstattet. Jedenfalls konnte der Vermögenshaushalt der Gemeinde für das Jahr 2024 um fast eine dreiviertel Million Euro erhöht werden. Ein absolut positives Resultat für eine Gemeinde der Größe Pettings. Obwohl für das Jahr 2025 höhere Ausgaben bezüglich Personal-, Energie- und Investitionskosten erwartet werden, sollte sich das Gemeindevermögen auch in diesem Jahr erhöhen. Auch das Steueraufkommen je Einwohner sei mit etwa 1020 Euro verhältnismäßig niedrig und Petting belege damit Platz 24 unter den 35 Kreismunicipalitäten. Aufgrund einer vernünftigen Haushaltsführung falle der Rücklagenstand sehr ordentlich aus und die Gemeinde sei gut gewappnet

für die zu erwartenden Aufgaben. Es sei sein persönliches und das Anliegen der Gemeindeverwaltung die finanziellen Belange auch in Zukunft gut zu gestalten.

Ebenfalls positiv fiel der Bericht des Bürgermeisters hinsichtlich des Kindergartens und der Kinderkrippe aus. In den beiden Einrichtungen würden derzeit 108 Kinder betreut. Zudem kämen vier Kinder aus der Grundschule in die Nachmittagsbetreuung und acht nehmen Teil an der seit diesem Jahr angebotenen Hausaufgabenbetreuung. Sein Dank hierzu gelte besonders dem Personal der Schule, des Kindergartens und der Kinderkrippe für deren Geduld und Flexibilität bei den Arbeitszeiten. Stolz sei er auch auf den Fakt der im Landkreisbereich günstigen Kindergartengebühren. Über die Grundschule der Gemeinde berichtete der Bürgermeister, in den vier Klassen dort seien gegenwärtig 92 Schüler. 42 Kinder aus Petting gingen in die Mittelschule in Waging. In der Pettinger Schule würden seit mehreren Jahren jedenfalls eine Mittagsbetreuung inklusive Mittagessen angeboten.

Von der Musikkapelle Ringham/Petting würde jetzt auch Unterricht in einer Bläserklasse angeboten, der kürzlich wegen großer Nachfrage auf eine zweite Klasse aufgestockt wurde und von der Gemeinde einen Zuschuss erhalte. Für die Jugendlichen der Gemeinde würden in Zukunft Räume im Erdgeschoss der ehemaligen Kanzlei angeboten. Interessenten dafür sollten sich an die Jugendbeauftragten Lisa Wolfgruber, Franz Martin Abfalter, oder die Gemeindeverwaltung wenden.,

Über die Einwohnerzahl der Gemeinde gab Lanzinger bekannt, insgesamt habe sie am 25. 11. 2025 2451 betragen. Davon hätten 2370 ihren Hauptwohnsitz in Petting und folglich 81 ihren Nebenwohnsitz.

Im Rathaus ist als neuer Kämmerer Andreas Fischer angestellt. Im Einwohnermelde- Ordnungsamt ist aufgrund des Mutterschutzes für Rebecca Rackerseder jetzt Gabi Edfelder tätig. Als Bürgerhelferin folgt wegen dem Ruhestand von Christine

Vordermayer Regina Junger. Das Gemeindeblatt wird zukünftig sowohl online als auch schriftlich zur Verfügung stehen.

Für die Kommunalwahlen in 2026 würden jetzt die Vorbereitungen getroffen und die Aufstellungsversammlungen der einzelnen Parteien finden demnächst statt. Karl Lanzinger gab auch bekannt, er werde sich zur Wiederwahl stellen. Zukünftig werde das Bürgermeisteramt auch als hauptamtliche Tätigkeit wahrgenommen.

Für die Erweiterung des Gewerbegebietes Wasserbrenner seien die dadurch entstandenen Flächen alle ausschließlich an heimische Firmen vergeben. Erwähnt wurde auch der Anbau an das Feuerwehrhaus und den Bauhof. Die Heizung des Feuerwehrhauses soll auch in Zukunft durch die Fernwärme der benachbarten Zimmerei erfolgen. Im Bauhof werde Bernhard Kroiss in Vollzeit angestellt und Thomas Sammer soll ab Januar 2026 zur Technischen Führungskraft Wasser ausgebildet werden.

Als Bauland für Einheimische seien Gebiete in Petting, Ringham und Schönram ausgewiesen worden, wobei die Bauparzellen jetzt alle schon vergeben seien. Für die Feuerwehr soll im kommenden Jahr das aus dem Jahr 1997 stammende Tragkraftspritzenfahrzeug durch die Anschaffung eines Gerätewagens Logistik I ersetzt werden. Die Wärmeplanung für Gebäude in der Gemeinde sei in vollem Gange und soll im März 2026 vorliegen und in der nächsten Bürgerversammlung vorgestellt werden, sagte der Bürgermeister.

Eine große Aufgabe seien die Gemeindestraßen, wurde verkündet. Das Straßennetz der Gemeinde betrage immerhin eine Länge von 46 km. Wo nötig stünden überwiegend Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen auf dem Programm. Insbesondere würden dabei in Kühnhausen, Schwaighausen, Mandlberg 3 und eine Verlegung der Straße von Wiedenreuth nach Neuputzhain in Angriff genommen.

Zur Nachfolge des Pettinger Edeka Geschäftes, dankte der Bürgermeister zuerst der bis-

herigen Pächterin Resi Suppl. Ab Mitte Januar werde das Geschäft von „Mein Hofladen GmbH“ von Christian Schächner übernommen und das Angebot von Edeka C+C durch ein stetig wachsendes Angebot regionaler Lieferanten ergänzt.

Im Bereich Tourismus, der von Gemeinden um den Waginger See betrieben wird, steht die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens „Erholungsregion Waginger See Rupertiwinkel“ bevor. Dabei soll eine noch bessere Zusammenarbeit der Tourismus Region erzielt und ein ökologisches Pflegekonzept erstellt werden. Für den öffentlichen Nahverkehr soll zukünftig ein Rufbus-system bereitstehen, mit dem Zielpunkte im Rupertiwinkel zu erreichen sind.

Der bisherige Totengräber, Heini Danzl-Kühne habe seine Arbeit eingestellt und für dessen Ersatz wurde die Fa. Lech aus Traunstein gewählt. Es liege aber an den für die Gräber Zuständigen die Pflege der Gräber aufrecht zu erhalten. Das bedeute das Zurückschneiden großer Pflanzen und Rücksicht zu nehmen auf Nachbargräber.

Der Ausbau der Möglichkeiten für ein schnelles Internet für die Gemeindeteile Petting (Ort), Schönram und Wasserbrenner sollte bis Mitte 2026 komplettiert sein.

Für die seit 12 Jahren bestehende Pettinger Bürgerhilfe war bisher Christine Vordermayer Ansprechpartnerin. Dieser Posten wird in Zukunft von Regina Junger übernommen und von Michael Heigermoser bei der Pfarrei.

An dieser Stelle bedankte sich Lanzinger bei den Vereinen der Gemeinde, die einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben beitrügen. Deren Jugendarbeit sei vorbildlich, meinte der Bürgermeister. Dabei bestünde die Möglichkeit sich stets im Gemeindeblatt zu repräsentieren. Lanzinger wies diesbezüglich auf die Versammlung der Vereinsvorstände im November nächsten Jahres hin, zu dem alle einen Vertreter einbringen sollten.

In Bezug auf die Nahversorgung der Bürger

sei in Petting gut gesorgt, meinte Lanzinger. Es gebe sowohl eine Arzt- als auch eine Zahnarztpraxis und gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Abschließend verwies der Bürgermeister noch auf einige Pflichten der Bürger, wie das Heckenschneiden, um Hindernisse auf Gehwegen und Straßen zu vermeiden.

Es wurden auch noch einige Ehrungen verdienter Gemeindeglieder vorgenommen. Als Erste kam dabei Christine Vordermayer an die Reihe. Sie habe hervorragende Dienste, vor allem Ehrenamtlich für die Gemeinde geleistet und solle dafür eine Bürgermedaille mit einer Urkunde erhalten, sagte der Bürgermeister.



Bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand erhielt Christine Vordermayer von Bürgermeister Karl Lanzinger die Bürgermedaille der Gemeinde Petting für ihre Arbeit in der Gemeinde und als Ansprechperson der Bürgerhilfe.

Respektive eine goldene und silberne Medaille mit Urkunde erhielten Johanna Berreiter und Josef Rudholzer für ihre Erfolge im Luftgewehrschießen.

Eine Goldmedaille erhielt Manuel Frech für seinen 3. Platz bei den deutschen Meisterschaften im Mannschaftsspiel Stocksport. Drei Medaillen gab es für Luftgewehrschützen, Gold für Johanna Berreiter, Silber für Josef Rudholzer und Bronze für Simone Höfer. Eine Bronzemedaille erhielt auch

der allerdings nicht anwesende Leon Strecha, für seine oberbayerische Meisterschaft im Hochsprung.

Bei den abschließenden Wortmeldungen bedankte sich der Dritte Bürgermeister Thomas Stippel sehr herzlich bei Karl Lanzinger für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Bürgerschaft und seinen Bemühungen für die Gemeinde insgesamt. Altbürgermeister Markus Putzhammer erwähnte die noch unbekannten Auswirkungen der Grundsteuer, die demnächst bekannt gegeben werden sollen. Dr. Ute Künkele schlug vor, mehrere Plakatafeln zu errichten, um den Wildwuchs des Plakataufklebens an allen möglichen Stellen, wie Bäumen und Wänden zu unterbinden.

Erstmals Adventszauber in Petting

Von Hans Steinmaßl

Am Wochenende zum ersten Advent öffneten sich am Dorfplatz vor der Turnhalle in Petting zum ersten Mal die Tore zu einem gemeinsamen Adventsmarkt. Acht Vereine aus der Gemeinde hatten sich zusammengeschlossen und boten am Freitag, den 28. November und am Samstag, den 29. November allen Pettingern und auswärtigen Besuchern ein interessantes adventliches Verwöhnprogramm an. Fünf Hütten und Pavillons hatte man aufgestellt und der Platz vor Schule und Turnhalle wurde an beiden Tagen voll ausgenutzt.



Der TSV, die Feuerwehr, die Musikkapelle, der Gartenbauverein, der Trachtenverein, der Imkerverein, die Frauengemeinschaft und der Historische Verein, Grundschule und der Elternbeirat des Kindergartens freuten sich über die zahlreichen

Besucher. Die acht Vereine bedanken sich auch bei allen Unterstützern des Adventzaubers ganz herzlich: Raiffeisenbank Rupertiwinkel und Raiba Oberbayern Südost, Autohaus Götzinger, Auto-

haus Helminger, Brauerei Schönram, Gröbner Landhausmöbel, Landtechnik Steinmaßl und Zimmererei Schwangler.

Der Erlös kommt einerseits den beteiligten

Vereinen für die Jugendarbeit zu Gute, andererseits wird mit dem Geld auch der Sozialhilfefonds der Gemeinde Petting und die weltweit tätige gemeinnützige Organisation Open Doors unterstützt. Nochmals ganz herzlichen Dank.

Neuer Schwung für Petting: Mein Hofladen GmbH übernimmt Dorfladen – Eröffnung am 17. Januar

Petting. Der Dorfladen in der Hauptstraße 38 startet mit neuem Betreiber ins Jahr 2026: Ab Mitte **Januar** übernimmt die **Mein Hofladen GmbH** von **Christian Schächner** aus Palling das Geschäft. Die große, festliche **Neueröffnung findet am Samstag, den 17. Januar**, statt. Besucher dürfen sich auf besondere Angebote, Verkostungen regionaler Produkte und ein erstes Kennenlernen mit dem neuen Team freuen. Das Unternehmen betreibt bereits mehrere Dorfläden in Oberbayern und setzt konsequent auf **regionale Lebensmittel**, kurze Lieferwege und eine enge Kooperation mit bäuerlichen Betrieben aus der Umgebung. Beliefert wird der Laden weiterhin zuverlässig über **EDEKA C+C**, ergänzt durch ein stetig wachsendes Netzwerk regionaler Lieferanten.

Mehr Service, längere Öffnungszeiten

Mit der Übernahme führt die Mein Hofladen GmbH neue, kundenfreundliche Öffnungszeiten ein. Ab 17. Januar gilt:

- **SB-Selbstbedienungsbereich: Montag–**



Sonntag, 5:00–23:00 Uhr

- **Bediente Öffnungszeiten mit Personal: Montag–Samstag, 6:00–12:00 Uhr**

Damit steht den Bürgerinnen und Bürgern die Nahversorgung künftig **fast rund um die Uhr** zur Verfügung.

Neues Team, neue Ideen

Ein Teil der bisherigen Mitarbeiter wird übernommen, zusätzlich stellt das Unternehmen neue Kräfte ein. „Uns ist wichtig, dass der Dorfladen ein vertrauter Ort bleibt – aber mit frischem Schwung und neuen Ideen“, erklärt Geschäftsführer **Christian Schächner**.

Zwischen Weihnachten und Mitte Januar erfolgen zudem **Umbauarbeiten**. So entsteht im vorderen Bereich eine kleine, gemütliche **Kaffeecke**, die zum Verweilen einlädt und den Laden künftig noch mehr zu einem Treffpunkt im Dorf machen soll.

Regionalität bleibt das Herzstück



Der Dorfladen wird weiterhin ein vollständiges Lebensmittelsortiment anbieten, ergänzt durch Produkte von Erzeugern aus Petting, der Region Rupertiwinkel und dem Chiemgau. Weitere regionale Lieferanten sind willkommen und können sich direkt über die Webseite melden.

Mehr Informationen zum Unternehmen:

👉 www.hofladen-bayern.de

Stellenausschreibung – **Mitarbeiter/in in der Mittagsbetreuung**



- unbefristet -

Die Gemeinde Petting (ca. 2.350 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n und qualifizierte/n **Mitarbeiter/in in der Mittagsbetreuung der Grundschule** in Teilzeit (mind. 17 Stunden/Woche) für eine unbefristete Anstellung.

Einsatzbereich:

- ◇ Mittagsbetreuung der Grundschulkinder
- ◇ Nahrungszubereitung
- ◇ Einkauf

Wir bieten Ihnen:

- ◇ ein kollegiales Umfeld und die Möglichkeit zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- ◇ Tarifgerechte Eingruppierung entsprechend Ihrer Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen nach dem TVöD
- ◇ Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (Beiträge übernimmt die Kommune)
- ◇ Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung

Das bringen Sie mit:

- ◇ Eigenverantwortliches und gewissenhaftes Arbeiten
- ◇ Freude am Kochen
- ◇ Bürger- und Kinderfreundliches Auftreten
- ◇ Teamfähigkeit, Flexibilität

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an das Betreuungsteam wenden unter ☎ 0151/65496004.



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bevorzugt per E-Mail im PDF-Format an:

Gemeinde Petting, Geschäftsleitung, Hauptstraße 34, 83367 Petting

info@gemeinde-petting.de // Tel. 08686 8099-0

Karl Lanzinger
1. Bürgermeister

Basteln für die Kleinen

von Vroni Allerberger

Am 25.9.25 war es wieder so weit - nach einer längeren Sommerpause trafen sich 11 Kinder im Raum der Bürgerhilfe zum Bastelnachmittag mit Martina Öllerer und Vroni Allerberger. Innerhalb von rund zwei Stunden



den entstand ein aufwändiges Stück: Ein Holzhaus wurde bemalt, mit aufgemalten Fenstern versehen und erhielt zudem

ein Dach, einen Kamin und eine Wäscheleine. Danach durften die Kinder noch aus einer Styroporkugel und Pfeifenputzern Spinnen basteln. Danke auch an unsere Aushilfe Erna fürs Einspringen. Wir hatten wieder viel Spaß und freuen uns schon auf den nächsten Termin.

Basteln für die Kleinsten

Von Vroni Allerberger

Der letzte Termin für den Bastelnachmittag der Kleinsten fand in diesem Jahr am 30.10.25 statt. Insgesamt 11 Kinder bastelten im Raum der Bürgerhilfe in Petting zusammen mit Martina Öllerer, Vroni Allerberger und Karin Breinbauer in rund zwei Stunden liebe herbstliche Gegenstände mit Blättern. Als erstes entwarfen die Kinder ein Licht-

objekt aus Papptellern in Löwenkopf-Form. Die



Mähne wurde aus getrockneten Blättern gestaltet und in der Mitte eine Lichterkette eingesetzt, damit

es abends auch schön leuchtet.



Im An-

schluss wurde noch ein Holzstecken mit Sternen, Igel und Eulen aus Pappe beklebt, auf dem die Kinder getrocknete Blätter zerbröselten.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren fleißigen Helferinnen, Alex und Julia.

Die Kinder hatten wieder viel Spaß und wir freuen uns schon auf die nächsten Bastelnachmittage mit ihnen.

Nähkurs für Kinder am 07.11.2025

Von Christine Vordermayer



Zum zweiten Nähkurs für Kinder in diesem Jahr hatte die Pettinger Bürgerhilfe eingeladen. Nähprojekt war ein Utensilo. Aus vielen Stoffresten durften sich die

Teilnehmerinnen ihre Lieblingsstoffe aussuchen. Nach dem Schnittmuster wurden jeweils zwei Außen- und Innenteile, sowie zwei Teile aus Vlies zugeschnitten.



Flohmarkt „Alles rund ums Kind“

von Regina Junger

Am Samstag den 27. September 2025 fand Vormittags von 9.00 bis 12:00 Uhr bei trockenem Wetter erneut der Gebrauchtkleidermarkt der Pettinger Bürgerhilfe auf dem Dorfplatz statt. Bereits ab 7:30 Uhr trafen die Verkäufer ein, um ihre Stände aufzubauen und alles für den Markt vorzubereiten.



Die Besucher erwartete ein vielfältiges Angebot rund ums Kind: gut erhaltene Kinderkleidung in verschiedenen Größen, Schuhe, Spielzeug, Wippen, Kinderfahrzeuge, Bücher und vieles mehr konnten zu günstigen Preisen erworben werden.

Auch das Kaffeestüberl der Pettinger Bürgerhilfe wurde gerne genutzt. Mit Wurst- und Käsesemmeln, Butterbrezen sowie einer Auswahl an selbstgebackenen Kuchen war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Ablauf und zum Erfolg des Marktes beigetragen haben.



Am 07.11.2025 hieß es endlich wieder „Kochen mit Friedl“.



Wie immer hatte sich Friedl Schuster ein großartiges Menü überlegt. Zu Anfang bereitete er eine „Lachsforelle im Strudelsackerl auf Sesam - Spitzkraut“ zu und im Hauptgang servierte



Friedl „Ochsenbackerl in Rotweinsoße mit Brezenknödel“.

Während dem Kochen nahm er sich Zeit, Fragen zu beantworten und hilfreiche Tipps zu geben. Natürlich durfte ein Nachtisch,

„Mascarponecreme mit Zimtäpfel in Weißweinsahne“, nicht fehlen. Dieser schmeckte wie das gesamte Menü ausgezeichnet!



Herzlichen Dank an Friedl Schuster, dass er sich wieder die Zeit genommen hat, einen Kochkurs anzubieten.

Regina Junger tritt die Nachfolge von Christine Vordermayer an

Von Regina Junger

Am 4. Oktober fand das Helferfest der Pettinger Bürgerhilfe im Cafe Götzinger statt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer folgten der Einladung und genossen ein reichhaltiges Frühstück.

Im Rahmen dieser Feier stellte sich Regina Junger als Nachfolgerin von Christine Vordermayer vor. Sie berichtete, was sie dazu bewegt hat, sich auf dieses Amt zu bewerben, und welche Motivation sie in ihrer neuen Rolle begleitet.

Besonders hob sie den Mut und die Weitsicht von Christine hervor, die vor 11 Jahren ihre Vision ver-



wirklichte und die Petting Bürgerhilfe gründete – eine Einrichtung, in der das Miteinander und Füreinander im Mittelpunkt stehen.



Mit viel Herzblut, Energie und unzähligen ehrenamtlichen Stunden hat Christine die Bürgerhilfe zu dem gemacht, was sie heute ist. Möglich war dies jedoch nur durch die großartige Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und

Helfer, die sich ebenfalls mit großem Engagement an zahlreichen Aktionen beteiligten. Auch 3. Bürgermeister Thomas Stippel bedankte sich herzlich bei ihr für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde.

Regina betonte, dass es nicht leicht sei, in so große Fußstapfen zu treten. Sie werde sich jedoch bemühen, dieses Amt bestmöglich weiterzuführen, und hofft weiterhin auf die wertvolle Unterstützung des engagierten Helferkreises.

Zum Abschluss dankte Regina allen Anwesenden und überreichte Christine als Zeichen der Anerkennung ein Geschenk.

„Weihnachten im Schuhkarton“

von Trixi Stadler und Elke Schwangler

Auch in diesem Jahr waren wir wieder von der



großen Spendenbereitschaft begeistert. Mit großer Freude konnten wir 435 weihnachtlich beklebte und individuell befüllte Päckchen auf die Reise schicken. Diese Päckchen sollen Kindern in Notsituationen zur Weihnachtszeit eine Freude bereiten. Was für uns vielleicht nur eine kleine Geste

ist, hat für diese Kinder einen unschätzbaren Wert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Geschenke der Hoffnung e. V.“ werden die Päckchen gemeinsam mit örtlichen Helfern im Rahmen einer Feier persönlich an die Kinder verteilen.



Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen in diesem Jahr an Kinder in Bulgarien, Estland, Georgien, Kroatien,

Lettland, Litauen, Moldau, Montenegro, Nord-



mazedonien, Polen, Rumänien, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn.

Einen besonderen Dank möchten wir an alle richten, die diese große Hilfsaktion mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben:

den Grundschulen und Kindergärten in Petting und Waging, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern, der Bürgerhilfe Petting, Familie Kammhuber für das Sam-



meln und Bereitstellen der leeren Schuhkartons, sowie den Annahmestellen – Blütenzauber Elisabeth Zaha, den Lebensmittelgeschäften Sappel Petting, Gemeinde Petting, Metzgerei Reiter Petting, Gärtnerei Kittl Leobendorf, Top Getränkemarkt Waging und dem Rewe-Markt Waging.

Bericht zum Schafkopf-Abschlussturnier

Von Karin Strohmeyer

Zum Abschluss unserer monatlichen Schafkopf-abende fand im Bürgerhilfe-Raum ein spannendes Schafkopfturnier statt. Die Teilnehmenden hatten sich über das Jahr hinweg regelmäßig getroffen, und so herrschte eine vertraute, entspannte Atmosphäre, in der dennoch um jeden Punkte gekämpft wurde. Gespielt wurde in zwei Runden je 22 Spiele, in denen sich schnell zeigte, wie viel Routine und Freude inzwischen in der Gruppe steckt.

Am Ende durfte Silvia, die im Schafkopfkurs 2024 dabei war, den ersten Platz für sich verbuchen. Mit souveränem Spiel und einem guten Gespür für ihre Mitspieler holte sie sich verdient den Turniersieg.

Der Abend klang bei netten Gesprächen und weiteren, ungewerteten Schafkopfspielen aus. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das ganze Jahr über dabei waren – wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Schafkopfrunden!

Wer Lust hat mitzuspielen, ist im nächsten Jahr herzlich zu unseren monatlichen Schafkopf-abenden eingeladen – neue Gesichter sind jederzeit willkommen! Termine werden in einer WhatsApp-Gruppe vereinbart. QR-Code für die WhatsApp-Gruppe:

Weitere Infos bei Karin Strohmeyer
08686/984447.

Hier noch ein Bild von der Runde:



Termine Schafkopfrunde 2026

Ort: Bürgerhilferaum

Uhrzeit: 19.15 Uhr

Do: 15.01.2026	Mi: 15.07.2026
Mi: 11.02.2026	Do: 20.08.2026
Mo: 09.03.2026	Mo: 21.09.2026
Mi: 15.04.2026	Mi: 14.10.2026
Do: 21.05.2026	Do: 12.11.2026
Mo: 15.06.2026	

Die Bürgerhilfe freut sich jederzeit über Zuwachs....

Anmeldeformulare liegen im Rathaus aus...

Was macht die Bürgerhilfe?

Unterstützung für alle Bürgerinnen und Bürger – Familien und Senioren

- Babysitten, Kinderbetreuung
 - Begleitung bei Spaziergängen/Kirchgang
 - Besuchsdienste
 - Beteiligung am Pettinger Ferienprogramm
 - Einkäufe erledigen
 - Fahrdienste
 - Ferienbetreuung in den Sommerferien
 - Gesellschaft leisten
 - Hilfe in schriftlichen Angelegenheiten (z.B. Bewerbungen ect.)
 - Kochen u. Backen
 - Nachhilfe in Englisch, Mathe, Deutsch, Lesepate
 - Unterstützung für Familien mit Kindern
- Pilzberatung – Dr. Ute Künkele u. Till Lohmeyer



2. Cito im Schönrainer Filz

Von Sabine Maxheim

Auch der 2. Cito verlief gut. Müll haben wir dieses Mal nicht so viel gefunden. Für das nächste Jahr würden wir gerne wieder den Parkplatz am Schönrainer Moor wählen, dieses Mal würden wir aber gerne das Springkraut entsorgen, da das die heimische Natur schwächt, bzw. vertreiben will.



Die Hallensaison beim TSV Petting ist gestartet!

Von Monika Gröbner

Jetzt geht's wieder los: Der TSV Petting bietet ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Mit dabei sind **Eltern-Kind-Turnen, BodyART, Functional Training, Turnen für Damen und Herren, „Fit durch den Winter“ sowie Yoga für Erwachsene und Yoga für Kinder.**

Ob Auspowern, Mobilisieren oder spielerisches Bewegen – **für jeden ist etwas dabei!** Alle Infos, Zeiten und Ansprechpartner sind hier zu finden: www.tsv-petting.de/turnen

K.S.K. spenden an Sozialfonds der Gemeinde

Von Christian Mayer

Auch in diesem Jahr überreichten die Krieger- und Soldatenkameradschaft Petting wieder einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an den Sozialfonds der Gemeinde. Nach dem erfolgreichen Maibaumaufstellen und Weinfest im letzten Jahr,

entschied man sich, einen Teil der Einnahmen für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung zu stellen. Dazu traf sich die Vorstandschaft und Bürgermeister Karl Lanzinger zur symbolischen Scheckübergabe.



Die Vorstandschaft möchte sich an dieser Stelle auch nochmals bei der Gemeinde für die Unterstützung beim Maibaumaufstellen und beim Weinfest bedanken.

Sportabzeichenverleihung beim TSV Petting

Von Erich Goldschaldt

Sechs Sportler nahmen in diesem Jahr am Sportabzeichenwettbewerb des TSV Petting teil. Seit 2013 müssen Leistungen in 4 Kategorien (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination) erbracht werden.

Es konnten je nach Leistung die Abzeichen in Bronze (4 bis 7 Punkte), Silber (8 bis 10) oder Gold (11 und 12 Punkte) erreicht werden. Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten ihre Abzeichen und Urkunden von Erich Goldschaldt am 23.11.2025 im Gasthof Salento überreicht. Das Abzeichen in Gold schafften dieses Jahr folgende Teilnehmer: Hartl Tobias (2), Vordermayer Martin (3), Häusl Johann (4), Strohmeyer Philipp (9) und Gröbner Alfons (23), das Abzeichen in Silber schaffte Grünfelder Walter (6). Die Sportler freuten sich auf eine weitere Teilnahme im nächsten Jahr.

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN - TSV PETTING 2025							6 Abzeichen (5+1+0)
N A M E	J G	AUSDAUER	KRAFT	SCHNELLIGK.	KOORDINA.	PUNKTE	ABZ.
Hartl Tobias (2)	1989	13:53 min (3000 m)	2,30 m (Stw.)	13,4 s (100 m)	4,75 m (weit)	12	Gold
Häusl Johann (4)	1989	12:52 min (3000 m)	2,48 m (Stw.)	13,3 s (100 m)	4,88 m (weit)	12	Gold
Strohmeier Philipp (9)	1984	13:52 min (3000 m)	2,18 m (Stw.)	7,7 s (50 m)	4,63 m (weit)	12	Gold
Vordemayer Martin (3)	1982	14:32 min (3000 m)	2,26 m (Stw.)	7,7 s (50 m)	39,20 m (Schl.)	12	Gold
Gröbner Alfons (23)	1960	39:43 min (20 km)	1,94 m (Stw.)	8,2 s (50 m)	3,72 m (weit)	12	Gold
Grünfelder Walter (6)	1937	6:45 min (Schw.)	6,30 m (3 kg)	36,8 (Schw.)	20,23 m (Schl.)	9	Silber

Langläufer aufgepasst!

Nachdem im letzten Jahr unser Langlaufgruppe erfolgreich ihren Eistanz hatte, bietet der TSV auch heuer wieder Angebote für Langlaufbegeisterte an!

Neben gemeinsamen Ausfahrten zu den Loipen haben wir wieder Kurse von den renommierten Trainern wie Michaela und Marco Hofmeister im Programm! Egal ob Anfänger oder langjähriger Läufer für jedem ist etwas dabei!



Bei Interesse:

Alois Lahner 0151 41830343

Tobias Abfalter 015159845553

Der Burschen- und Arbeiterverein Petting stellt sich für die Zukunft auf

von Andreas Butzhammer

Am 20. November 2025 fand im Unterwirt Petting die diesjährige Jahreshauptversammlung des Burschen- und Arbeitervereins statt. Insgesamt 32 Mitglieder folgten der Einladung zur Versammlung, in deren Mittelpunkt die turnusmäßigen Neuwahlen standen. Die Wahlleitung übernahm der Gründungs-Vorstand Josef Gröbner.

Nach jeweils acht Jahren in der Vorstandschaft stellten sich sowohl der 1. Vorstand Sebastian Haunerding als auch der 2. Vorstand Christoph Mayer nicht mehr zur Wiederwahl. Beide hatten bereits zur Jahreshauptversammlung 2024 angekündigt, 2025 nicht erneut kandidieren zu wollen. Die Versammlung dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für den Verein.

Durch die Neuwahlen verjüngt sich die Vorstandschaft deutlich. Zum neuen 1. Vorstand wurde Stefan Leitenbacher gewählt. Das Amt des 2. Vorstands übernimmt Josef Stippel. 3. Vorstand Maximilian Gruber, Kassier Maximilian Haunerding sowie die Beisitzer Alfred Oberlindober jun., Jonas Schwangler und Tobias Aicher werden in ihren Ämtern bestätigt. Maximilian Haimbuchner wurde neu als Beisitzer gewählt. Als Schriftführer übernimmt künftig Dominik Strasser, während Andreas Butzhammer aus dem Amt ausscheidet.

Im Anschluss blickte die Versammlung auf das Vereinsjahr zurück. Zu Beginn trafen sich die Mitglieder zum traditionellen Bur-



Die neue Vorstandschaft von links: Maximilian Haimbuchner, Stefan Leitenbacher, Dominik Strasser, Josef Stippel, Jonas Schwangler, Tobias Aicher, Maximilian Haunerding, Alfred Oberlindober jun., Maximilian Gruber

schenausflug, der diesmal zum Kartfahren nach St. Pantaleon führte. Außerdem nahm der Verein am Burschengaufest in Surheim teil. Auch in diesem Jahr waren die Burschen wieder unterwegs, um an den Straßen und Wegen der Gemeinde Müll zu sammeln. Neben den üblichen Abfällen wurde erneut deutlich, dass viele Straßengräben und Waldstücke als illegale Müllablagerung missbraucht werden.



Ehemalige Vorstände Christoph Mayer und Sebastian Haunerding

Das negative Highlight des Jahres waren 14 entsorgte Reifen im Schönrainer Filz, die von den Mitgliedern geborgen wurden.

Für das kommende Jahr plant der Verein neben der Teilnahme an mehreren Burschenfesten weitere Aktionen und gemeinsame Unternehmungen. Die neue Vorstandschaft blickt motiviert in die Zukunft und freut sich auf ein aktives Vereinsjahr 2026.

Die Pettinger Gartler auf Lehrfahrt

von Elvira Kraller

Die Tagesfahrt des Gartenbauvereins Petting ging



nach Maxlrain zur Baumschule Sandmann. Auf ca. 60000 Quadratmetern befindet sich der Baumschulpark mit weitläufigen Schauflächen, angelegten Beeten und überdachte Standplätze mit ca. 480 verschiedenen Rosensorten von vielen namhaften Züchtern, aber auch Hortensien und eine Vielzahl von blühenden und seltenen Stauden sind hier zu finden.

läufigen Schauflächen, angelegten Beeten und überdachte Standplätze mit ca. 480 verschiedenen Rosensorten von vielen namhaften Züchtern, aber auch Hortensien und eine Vielzahl von blühenden und seltenen Stauden sind hier zu finden.



Auch im Gartenhof, Gar- gibt es viele schöne Dinge für den eigenen Garten zu finden. Nach der Mittagspause im Brau- gasthof in Maxlrain ging es weiter nach Feldkirchen-Westerham zum Garten von Petra Steiner. Ein 2000 Quadratmeter großes Grundstück nach verschiedenen „Zimmern“ aufgeteilt. Als Liebhaberin mediterraner Lebensart hat Petra Steiner ihren Garten mit besonderen Pflanzen und Accessoires nach südlichem Vorbild eingerichtet. Hier passen die verschiedenen Farben der jeweiligen Pflanzen herrlich zusammen. Viele Sitzgelegenheiten laden zu verweilen ein, um den prächtigen Garten, auch mit großen Bäumen, im Schatten zu genießen. Frau Steiner erzählte auch von den Anfängen des Gartens und wie durch viele Umgestaltungen der heutige Garten entstand. Nicht zu



den eigenen Garten zu finden. Nach der Mittagspause im Brau- gasthof in Maxlrain ging es weiter nach Feldkirchen-Westerham zum Garten von Petra Steiner. Ein 2000 Quadratmeter großes Grundstück nach verschiedenen „Zimmern“ aufgeteilt. Als Liebhaberin mediterraner Lebensart hat Petra Steiner ihren Garten mit besonderen Pflanzen und Accessoires nach südlichem Vorbild eingerichtet. Hier passen die verschiedenen Farben der jeweiligen Pflanzen herrlich zusammen. Viele Sitzgelegenheiten laden zu verweilen ein, um den prächtigen Garten, auch mit großen Bäumen, im Schatten zu genießen. Frau Steiner erzählte auch von den Anfängen des Gartens und wie durch viele Umgestaltungen der heutige Garten entstand. Nicht zu

unrecht wurde dieser Garten schon in mancher Fachzeitung abgelichtet und mit lobenden Worten beschrieben. Man war sich einig, es hat sich auch für die Pettinger Gartler gelohnt, diesen Prachtgarten zu besichtigen.

Zu den Bildern:

Zur Ehrung langjähriger Mitglieder lud der Gartenbauverein zum Kaffee ins Pfarrheim Petting ein. Der Saal wurde im Vorfeld herbstlich eingedeckt und bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Brotzeit gefeiert. So konnten in kleiner Runde die Ehrungen vorgenommen werden. 1. Vorsitzende Kraller begrüßte alle recht herzlich und bedankte sich fürs Kommen. Rückblickend auf die vergangenen Jahrzehnte ist



ein großer Wandel in der Geschichte des Gartenbau ersichtlich. Früher viel Augenmerk auf Blumen am Haus und Garten, heute klimataugliche und pflegeleichte Stauden, aber immer gibt es noch Gärtner die für sich selbst kleine Paradiese schaffen. Krankheitsbedingt oder anderweitig verhindert konnten leider einige Mitglieder nicht an der Ehrung teilnehmen. Für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Pettinger Gartenbauverein wurde mit der Ehrennadel am Band geehrt : Hildegard Götzinger, Albert Schwangler, Josef Drexler, Konrad Pastötter, alle Petting, Berta Heim - Lemperholzen, Anni Mayer - Schweighausen, Anna Götzinger – Ringham, Theresia Haunerdingen – Streulach.

Für 40 Jahre die Ehrennadel in Gold: Christine Kittl, Elisabeth Gröbner, Johanna Goldschalt alle Petting, Thomas Stippel sen. – Neuhaus,



Auf dem Bild nur ein Teil der Ehrenenden.

Katharina Lamminger - Tettenhausen, Maria Wadislohner – Schönram. Für 25 Jahre die Ehrennadel in Silber: Anna Aicher - Neukrämer, Elfriede Leitner - Petting, Paula Nachbichler, Erika Ramgraber, Josef Öllerer alle Ringham, Maria Schneckenpointner – Winden, Regina Singhartinger, Renate Öllerer, alle Lehen, Marianne Weibhauser – Schönram. An Alle ergeht ein herzliches Dankeschön für die langjährige Treue zum Verein.

Der Gartenbauverein wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr!

Die Römer vor 2000 Jahren bei uns im Rupertwinkel

Von Hans Steinmaßl

standen im Mittelpunkt zweier Veranstaltungen des Historischen Vereins. Beim Monatsstammtisch unternahmen die historisch interessierten Besucher im Nebenzimmer des Gasthauses Riedler eine kleine Zeitreise von den Kelten über die Römer und die Bajuwaren bis zum ersten Stammesherzogtum Bayerns unter den Agilolfingern.

Beim Vortrag von Frau Krammer, Leiterin des Städtischen Museums in Rosenheim, ging es um die Eingliederung des Königreichs Noricum in das Römische Weltreich. Archäologische Funde, kulturelle Zusammenhänge, sprachliche Wurzeln und

Lateinische Überreste im bairischen Dialekt

- „Kas“ = caseus = Käse 
- „der Butter“ = butyrus 
- „Kukumern“ = cucumeris = die Gurke 
- „Brez'n“ = brachiatellum = Armverschränkung 
- „aggrad“ = accurata = genau
- „aper“ = aper = schneefrei
- „Bua“ = puer = Junge
- „diamamoi“ = diem = manchen Tages = manchmal
- „okentn“ = accendere = anzünden 
- „Spezi“ = amicus **specialis** = besonderer Freund
- „Servas“ = servus = (Euer untertänigster) Diener



die Herausbildung von Siedlungen brachte sie den

knapp 50 Besuchern im Pfarrheim in ihrer unterhaltsamen Art nahe.

Beispiele römischer Wörter, die sich in abgeänderter Form im Bayrischen wiederfinden können, sind unter anderem folgende:

Siehe Anhang „Römische Überreste“

Gartenbauverein beim Adventszauber

Von Elvira Kraller

8 Pettinger Vereine beschlossen in mehreren Sitzungen, auf dem Dorfplatz, bei der Schule einen Adventszauber abzuhalten. Auch der Gartenbauverein Petting war mit dabei. In dem schön dekorierten Verkaufstand, wurden Hot-Aperol, Glüh-Gin und alkoholfreier Punsch, selbstgebackene

Plätzchen, Lebkuchen, Früchtebrot, Kletzenbrot und Apfelbrot angeboten. Auch die



Gartenkinder brachten Selbstgebasteltes mit, das gegen eine Spende abgegeben wurde. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, die hoffentlich nächstes Jahr wieder Petting verzaubert.

Landfrauen – Nachwuchs gesucht!

Von Gabi Prechtl

Seit Jahrzehnten stehen die Landfrauen für Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt auf dem Land. Wir sind offen für Neues und freuen uns über jede, die mit Herz, Kopf und Tatkraft mit anpackt.

Jede kann mitmachen und ihre Stärken einbringen.

gen. Es wäre schön, wenn sich die nächste Generation einbringen würde, damit der Verein wieder aktiver wird. Also, traut euch! Werde Teil von uns!

Ihr könnt euch gerne bei mir melden Michaela Buchschachner Tel.015117283863 oder bei einem anderen Vorstandschaftsmitglied.

Eure Landfrauen

Gemeindemeisterschaft der Schönramer Schützen

Von Christine Steinmaßl

Die Schützengesellschaft Schönram e.V. hat im November die Gemeindemeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen ausgerichtet. 202 Männer, Frauen und Jugendliche nahmen daran teil. Der Wanderpokal, gestiftet von 1. Bürgermeister Karl Lanzinger, ging an die Fußballer des TSV Petting.

Zur Siegerehrung im Haus der Vereine konnte 1. Schützenmeister Christian Wadislohner viele Teilnehmer begrüßen. Bürgermeister Karl Lanzinger bedankte sich bei den Verantwortlichen der Schützengesellschaft für die Ausrichtung der Gemeindemeisterschaft und gratulierte den Siegern.

Für die drei Erstplatzierten in den jeweiligen Einzelwertungen gab es – nur für Bürger der Gemeinde Petting – Gold-, Silber- und Bronzemedailien. Außerdem gab es auf die Blattwertung 50 tolle Sachpreise zu gewinnen, welche teilweise von einheimischen Firmen gespendet wurden. Hierfür bedankte sich Wadislohner sehr herzlich und auch bei allen anderen die gespendet oder teilgenommen haben um die Meisterschaft zu unterstützen.

Die Ergebnisse:

Schüler aufgelegt m/w aktiv: 1. Louis Steinmaßl 183, 2. Jonas Götzinger 181, 3. Severin Gruber 174, 4. Raphael Sturm 162, 5. Christoph Mayer 154, 6. Lukas Götzinger 153, 7. Tobias Steiner 153

Schüler / Jugend m/w Hobby: 1. Hannah Mayer 164 Ringe, 2. Moritz Steiner 139, 3. Emma Ramgraber 134, 4. Magdalena Dausch 134, 5. Laurenz Gruber 122, 6. Ferdinand Ober 22

Schüler / Jugend m/w aktiv: 1. Julia Gruber 163, 2. Andreas Wadislohner 158

Junioren / Schützen m/w Hobby: 1. Andreas Mayer 190, 2. Tobias Berger 189, 3. Rosemarie Frech 188, 4. Andreas Butzhammer 187, 5. Stephanie Mayer 186, 6. Josef Gröbner 184, 7. Christina Singhammer 181, 8. Thomas Köberle 180, 9. Philip Strasser 179, 10. Nils Leutner 178, 11. Anja Wadislohner 178, 12. Stefan Unrein jun. 178, 13. Elisabeth Schartel 176, 14. Ludwig Prechtel jun. 175, 15. Johann Häusl 174

Junioren /Schützen m/w aktiv: 1. Matthias Haunerding 197, 2. Christian Wadislohner 196, 3. Lisa-Marie Lechner 195, 4. Markus Pohrer 194, 5. Stefan Mayer 181, 6. Franz Mayer 181, 7. Anika Eckhart 180, 8. Konrad Wadislohner 180, 9. Robert Rudholzer 176, 10. Bernhard Haunerding 171

Altersklasse m/w Hobby: 1. Thomas Stippel 191, 2. Johannes Götzinger 183, 3. Roland Krammer 183, 4. Christian Mayer 182, 5. Anton Resch 180, 6. Martin Weibhauser 180, 7. Anette Haunerding 180, 8. Klaus Schuegger 177, 9. Josef Haunerding 175, 10. Anton Singhartinger 173, 11. Franz Haunerding 172, 12. Sabine Stippel 171, 13. Birgit Strasser 171, 14. Anton Weibhauser 170, 15. Kajetan Mayer 170

Altersklasse m/w aktiv: 1. Franz Kraller 179, 2. Heinrich Haunerding 171, 3. Maria Mayer 160

Senioren aufgelegt m/w aktiv: 1. Johann Patz 199, 2. Alfons Gröber 199, 3. Peter Wadislohner 198, 4. Johann Singhammer 196, 5. Elvira Kraller 194, 6. Gerhard Stadler 192, 7. Alfred Sammer 190, 8. Angela Sammer 189, 9. Johann Mayer 185, 10. Rudolf Rehrl 182, 11. Georg Mayer 182, 12. Georg Obermayer 177, 13. Alwin Dausch 175, 14. Johann Sammer 163, 15. Andreas Buchschachner 152

Nicht-Gemeindebürger: 1. Josef Rudholzer 200, 2. Silvia Rudholzer 194, 3. Christina Sinzinger 193, 4. Michael Kraller u. Brigitte Nutz 192, 6. Johann Gröbner u. Wamprechtshammer Thomas 191, 8. Gerhard Schwangler 187, 9. Hans-Helmut Zimmer 184, 10. Anna-Lena Hiebl 181, 11. Jürgen Lehmer 178, 12. Ernst Pastötter 177, 13. Max Schuhbeck 176, 14. Lena Lösel 174, 15. Albert Haberland 172

Blattwertung: 1. Tobias Berger 0,0 Teiler, 2. Andreas Resch 1,0, 3. Gerhard Stadler 2,1, 4. Anton Resch 3,1, 5. Hansi Aicher 6,3, 6. Josef Rudholzer 6,6, 7. Ernst Pastötter 8,0, 8. Silvia Rudholzer 9,0, 9. Jonas Götzinger 10,2, 10. Kilian Reschberger 12,3, 11. Markus Pohrer 13,0, 12. Stephanie Mayer 15,0, 13. Gerhard Schwangler 19,9, 14. Franz Kraller 20,0, 15. Christina Singhammer 20,8, 16. Christian Wadislohner 21,0, 17. Martin Weibhauer 21,0, 18. Kajetan Mayer 21,2, 19. Rudolf Rehl 22,2, 20. Michael Kraller 22,4, 21. Andreas Butzhammer 25,9, 22. Brigitte Nutz 26,0, 23. Alfred Sammer 27,5, 24. Severin Gruber 30,2, 25. Konrad Pöllner 31,3, 26. Johann Patz 32,1, 27. Monika Sturm 32,6, 28. Lisa-Marie Lechner 32,7, 29. Christina Sinzinger 33,5, 30. Thomas Wamprechtshammer 33,9



v. links: 1. Schützenmeister Christian Wadislohner, Dominik Strasser, Matthias Haunerding, Fabian Götzinger, 2. Schützenmeister Martin Strähhuber



Viele tolle Sachpreise warteten auf die Gewinner. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sponsoren.

Mannschaftswertung: 1. TSV Petting Fußball 746 Ringe (Matthias Haunerding 197, Tobias Berger 189, Andreas Butzhammer 187, Markus Singhar-

tinger 173), 2. Bleameverein 741 (Elvira Kraller 194, Stephanie Mayer 186, Christina Singhammer 181, Anette Haunerding 180), 3. Veteranenverein 729 (Johann Gröbner 191, Johannes Götzinger 183, Christian Mayer 182, Anton Singhartinger 173), 4. Trachtenverein Schönram 723, 5. Gröbner Landhausmöbel 720, 6. Böllerschützen Schönram 719, 7. Autohaus Götzinger 713, 8. Wasserbrenner City 707, 9. Tennisverein Petting II 694, 10. Gemeinderat Petting 693, 11. Radl-Power Petting 689, 12. Tennisverein Petting I 679, 13. Britzei Hütt'n 677, 14. Brauerei Schönram 673, 15. Musikprofis 671, 16. Icehoppers Petting 670, 17. d'Schoaramer Pfeilspitzen 669, 18. Treppenlochgestaltungsmanufaktur 666, 19. Surengel 135 666, 20. Stocksützen 665, 21. Vorstandschaft TSV Petting 664, 22. Tontreffer 662, 23. D&H Prechtel 661, 24. Sport's and More Stippel 644, 25. Bierdimpfen 638, 26. Bürgerhilfe 631, 27. Elektrotechnik Demel jun. 614, 28. Red Piranhas Petting 606, 29. Wurstsalat 588, 30. Fischerverein Petting 540

Schönram I in der Bayernliga

Die erste Mannschaft der Schützengesellschaft Schönram e.V. ist nun die zweite Saison in der Bayernliga SüdOst vertreten und hat kürzlich einen erfolgreichen Wettkampftag zu Hause absolviert.

An den ersten beiden Wettkampftagen auswärts lief es nicht ganz so rund für Schönramer, konnten sie doch von vier Wettkämpfen nur einen gewinnen. Zu Hause nun kam es zum, mit Spannung erwarteten, RupertigauDerby gegen die benachbarte SG Schützenblut Lampoding in der ja auch Pettinger Gemeindebürger vertreten sind. Auch diese konnten bisher nur einen Kampf gewinnen und so lagen beide punktgleich im hinteren Tabellenfeld. Da aber auch die beiden Tabellenschlusslichter zu Gast waren, wollten natürlich beide Mannschaften punkten und das taten sie auch.

Im Derby besiegten die Gastgeber die SG Lampoding knapp mit 3:2 Einzelpunkten und auch den zweiten Kampf gegen die Buchbergsschützen Reut konnten sie mit 3:2 gewinnen. Alles in allem waren es spannende Wettkämpfe für die Schönramer, aber wichtige Punkte.

Aber auch Lampoding konnte punkten, denn sie gewannen gegen die Bergsschützen Voglarn mit

4:1. Auch für Sie ein wichtiger Sieg.

Viele Gäste aus beiden Vereinen waren gekommen um die Mannschaften zu unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Es ist für die Schützinnen und Schützen immer wieder ein Genuss vor so tollem Publikum zu schießen – auch wenn es in gewisser Weise angespannter ist als auswärts.

Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte der hat noch eine Chance, denn auch die Rückrunde der beiden Mannschaften findet in Schönram statt.

Bayernliga-Wettkampf Rupertigau-Derby

Sonntag, 8. März 2026

10.00 Uhr

SG Schönram – SG Lampoding

***Kemmt's vorbei und fiebert's mid.
Mia g'frein uns.***

Impressionen vom Wettkampftag



volle Konzentration am Schießstand

volles Haus im Schützenstüberl



ein Prost auf den erfolgreichen Tag

NEWs vom Trachtenverein.....

Auftritt auf der Truna in Traunstein

Von Michael Geiger

Am 5. Oktober 2025 durften die Kinder und Jugendlichen auf der Truna in Traunstein auftreten.

Auf der Truna – die Gewerbeschau im Chiemgau - gibt es ein Verpflegungszelt, in dem traditionell Auftritte stattfinden. An diesem Sonntagvormittag



durften wir vor den Messebesuchern unser ganzes Können zeigen. Die Kinder tanzten „Hans, was du-ast denn Du do“ und die Sternpolka. Die Buam zeigten mehrere Plattler und die Jugend führte neben dem Mühlradl erneut den Laubentanz auf. So herrschte im Zelt eine gesellige Stimmung und der Auftritt wurde von den Besuchern mit großem Beifall gewürdigt.

Sommergrillen der Trachtenjugend

Von Michael Geiger

An einem lauen Spätsommerabend wurde die Probe etwas früher beendet und es wurde am offenen Feuer gegrillt. Zuerst mussten sich die großen Buam am Feuer machen beweisen. Als die Glut bereit war wurden Würstl, Stockbrot und Marshmallows gegrillt. Alle hatten eine große Freude und genossen gemeinsam den geselligen Abend.



Vorankündigung Probenstart 2026

Von Michael Geiger

Der Probenstart im Jahr 2026 wird am 27. März sein. Zum Probenstart ins neue Trachtenjahr laden wir alle Kinder und Jugendliche herzlich ein. Kinder und Jugendliche, die gerne mal Schnuppern möchten dürfen gerne spontan vorbeikommen oder sich vorher mit den Jugendleitern Nadine Prechtel und Michael Geiger in Verbindung setzen. Mia gfrein uns auf Eich!

Probenstart der Schönramer Nachwuchs-Schnalzer

Von Johann Krammer

Wie jedes Jahr werden traditionell zwischen dem Stefanitag (26.12.) und Aschermittwoch in Schönram die Goaßln geschwungen. Die Schnalzerjugend trifft sich zum ersten Training am 27.12. um 13 Uhr an der Schnalzerwiese und freut sich immer über motivierte Nachwuchs-Schnalzer. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit willkommen und können sich gerne beim Schnalzerleiter Franz Prechtl melden oder alternativ auch einfach ohne Anmeldung zum Training vorbeikommen.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen - Neue Gesichter in der Vorstandschaft

Von Johann Krammer

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des GTEV D'Untersurtaler Schönram standen unter anderem auch Neuwahlen an. Der langjährige 1. und zuletzt 2. Vorstand Werner Gromes sowie auch Schriftführer Martin Prechtl ließen sich nicht mehr für die Wiederwahl aufstellen und stellten ihr Amt der jüngeren Generation zur Verfügung. Erfreulicherweise hatten sich für diese Posten schon vorab neue Kandidaten gefunden, die sich bei der Jahreshauptversammlung am 26. Oktober zur Wahl stellten.

Begrüßt wurde die Versammlung von der 1. Vorsitzenden Veronika Sammer, die sowohl Bürgermeister Karl Lanzinger als auch Altbürgermeister Markus Putzhammer willkommen heißen konnte. Herzlich begrüßt wurden außerdem alle Ehren-, Vorstands-, Ausschussmitglieder, Gemeinderäte sowie Alois Albrecht von der Presse.

Beim anschließenden Totengedenken wurde der acht verstorbenen Mitglieder seit der letzten Versammlung gedacht. Nach der Schweigeminute gab Sammer den weiteren Ablauf der Versammlung bekannt.

In seinem letzten Bericht als Schriftführer führte Martin Prechtl die Aktivitäten des Vereins während des letzten Jahres auf und berichtete über die Teilnahme an sieben Beerdigungen sowie zwei abgehaltene Vorstands- und drei Ausschusssitzungen. Die zweite Schriftführerin Veronika Gottwald umrahmte den Bericht wie gewohnt mit einer Foto-Diashow von den jeweiligen Veranstaltungen. Bevor die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter folgten, kam Kassier Gerhard Roider zu Wort, um über die finanzielle Lage des Vereins Zeugnis abzugeben. Hinsichtlich des Gründungsfestes 2024 stell-

te sich dieser Bericht als ungewöhnlich umfangreich heraus. Auch die Höhe der Zahlen, mit denen Roider in seinem Bericht jonglierte, kannte man von den bisherigen Kassenberichten noch nicht. Kassenprüfer Markus Putzhammer und Claudia Hainz bestätigten daraufhin die einwandfreie Führung der Kasse.

Darauffolgend berichtete die 1. Jugendleiterin Nadine Prechtl über die Jugendarbeit im Verein. 23 Mitglieder in der Kindergruppe und 19 in der Jugendgruppe hielten das Jugendleiterteam gut auf Trab, erzählte sie. Neben den wöchentlichen Proben und zahlreichen Auftritten gab es natürlich auch einen großartigen Ausflug und die Möglichkeit, sein Können bei verschiedenen Preisplattler-Wettbewerben unter Beweis zu stellen.

Auch die Leiter der anderen Abteilungen hatten Vieles aus dem letzten Jahr zu berichten. Besonders die Schnalzer und die Theatergruppe stachen dabei hervor. Beim Preisschnalzen rund um den Waginger See holten sich die Pass Schönram II zum vierten Mal in Folge den Sieg, dicht gefolgt von Schönram III auf dem 4. Platz. Die Jugend sicherte sich einen souveränen 4. Platz. Auch beim Rupertigaupreisschnalzen in Ainring schnitten die Schönramer bestens ab: Die Jugend schaffte es auf den 16. Platz von insgesamt 90 Passen. Den Allgemeinen gelang es zum ersten Mal in der Schönramer Schnalzergeschichte, gleich zwei Passen unter den besten 10 zu platzieren. Von 148 teilnehmenden Passen erreichte Schönram II den 6. Platz, wiederum dicht gefolgt von Schönram III auf dem 9. Rang. „So können wir weitermachen“, beschloss Schnalzerleiter Franz Prechtl abschließend.

Die Theatergruppe hatte dieses Jahr ebenfalls besondere Erfolge zu verzeichnen, wie Theaterleiterin Gerlinde Dumberger berichtete. Die Aufführungen waren bereits frühzeitig ausverkauft. Die Theatergruppe entschloss sich daher, zusätzliche Aufführungen anzubieten, um der ungebrochenen Nachfrage gerecht werden zu können. Schlussendlich zählte das diesjährige Theater 1180 Besucher. Auch für nächstes Jahr sei trotz der vorübergehenden Schließung des Bräustüberls wieder ein Theater geplant, gab Dumberger bekannt. In welchem Rahmen, das werde sich noch ergeben.

Nach den Berichten aus den vielen verschiedenen Abteilung stand schließlich der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt auf der Agenda an: Die anstehenden Neuwahlen, mit denen laut der 1. Vorsitzenden „eine Ära zu Ende geht“. Werner Gromes und Martin Prechtl verabschiedeten sich von ihren Posten als 2. Vorstand und Schriftführer.

Beide haben sich sehr viele Jahre oder gar Jahrzehnte als Vorstandsmitglieder für den Verein engagiert und maßgeblich zum Vereinerfolg beigetragen. Seit 16 Jahren kümmerte sich Martin Prechtl um die schriftlichen Belange des Vereins und war zuletzt auch Teil des Festausschusses beim Jubiläumsfest 2024. Werner Gromes war seit insgesamt 30 Jahren in der Vorstandschaft tätig. Zunächst als Beisitzer und ab 1997 als 1. Vorstand, welchen er 2019 an seine Nachfolgerin übergeben hatte. Zu einem großen Teil war er auch mitverantwortlich und federführend beim Bau des neuen Vereinsheims, was sich als wahrer Kraftakt herausstellte. Auch in vielerlei anderen Belangen, wie z.B. dem Fest 2024, hat er Außerordentliches geleistet. Sammer dankte den beiden für ihr unermüdliches Engagement im Verein. Sie dankte außerdem Gabi Prechtl, die nach 12 Jahren ebenfalls ihr Amt als Beisitzerin zur Verfügung stellte. Die anschließende Wahl brachte unter der Wahlleitung von Bürgermeister Lanzinger folgende Ergebnisse hervor:

- 1. Vorstand: Veronika Sammer
- 2. Vorstand: Tizian Henninger (neu gewählt)
- 1. Schriftführer: Johannes Krammer (neu gewählt)
- 2. Schriftführerin: Veronika Gottwald
- 1. Kassier: Gerhard Roider
- 2. Kassierin: Rosi Beranek
- Jugendleiter: Nadine Prechtl und Michael Geiger
- 1. Vorplattler: Matthias Krammer (neu gewählt)
- 2. Vorplattler: Luis Henninger
- 1. Vortänzerin: Corina Prechtl (neu gewählt)
- 2. Vortänzerin: Julia Haimbuchner
- Theaterleiterin: Gerlinde Dumberger
- Schnalzerleiter: Franz Prechtl
- Musikwart: Markus Gromes
- Fähnrich: Hans Singhammer sen.
- Trachtenwartin/Frauenführerin: Martha Gromes
- Beisitzer: Bernhard Peham, Sepp Ramgraber, Isidor Haunerding, Martin Prechtl, Rosmarie Frech (neu gewählt)
- Kassenprüfer: Markus Putzhammer, Claudia Hainz

Nach den sonstigen Wünschen und Anträgen bedankte sich die 1. Vorsitzende Veronika Sammer ganz herzlich für den reibungslosen Ablauf der Wahl und für die Unterstützung, die sie von der Vorstandschaft und allen Vereinsmitgliedern erhalten habe. Gleichzeitig erhoffe sie sich diese auch für die Zukunft. Den Ausgeschiedenen wünschte sie alles Gute sowie den neuen Vorstandsmitgliedern gute Zusammenarbeit für den Verein.



Nach seinem langjährigen Engagement in der Vorstandschaft der Untersurtaler übergibt Werner Gromes (r.) seinen zuletzt gehaltenen Posten als 2. Vorstand an Tizian Henninger.



Die gesamte neue Vorstandschaft der Untersurtaler mit Wahlleiter Bgm. Karl Lanzinger
Am Vorstandstisch werden in Zukunft diese Vier sitzen; v. l.: Kassier



Gerhard Roider, 2. Vorstand Tizian Henninger, 1. Vorsitzende Vroni Sammer und 1. Schriftführer Johannes Krammer.

Hirtenspiel bei Kinderchristmette

Von Michael Geiger

In diesem Jahr werden die Kinder und Jugendliche vom Trachtenverein ein Hirtenspiel bei der Kinderchristmette aufführen. Die Kinderchristmette findet an Heiligabend um 14:30 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist statt. Wir laden herzlich dazu ein!

Trachtenverein beim Erntedank-Gottesdienst

Von Michael Geiger

Am Sonntag den 28. September 2025 begleitete der Trachtenverein D' Untersurtaler Schönram den Erntedank-Gottesdienst. Während dem Gottesdienst wirkten Vereinsmitglieder bei den Fürbitten und beim Gabengang mit. Die Fahnenab-

ordnung begleitete traditionell die Erntedank Prozession durch den Ort. Die Kinder- und Jugendgruppe war in diesem Jahr besonders zahlreich



vertreten. Gegen Spende haben alle einen Laib Brot erworben und zeigten damit ihre Dankbarkeit an die ertragreiche Ernte. Nach dem Gottesdienst stärkten sich alle beim Weißwurstfrühstück im Pfarrheim. Wir sagen ein herzliches vergelt's Gott für die Organisation dieses schönen Gottesdienstes und den anschließenden Programmpunkten.

Nachmittag für die Trachtlersenioren

Von Johann Krammer

Wie jedes Jahr fand Ende November wieder der Seniorennachmittag der Untersurtaler Trachtler statt. Alle Vereinsmitglieder, die 65 Jahre oder älter sind, wurden dazu ins Vereinsheim eingeladen. Bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen verbrachten die Trachtlersenioren einen gemütlichen Nachmittag. In diesem Rahmen gratulierte die 1. Vorsitzende Veronika Sammer auch allen Mitgliedern, die in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feierten. Den Frauen wird dabei traditionell ein Geschenkkorb überreicht, während die Männer einen schönen Steinkrug mit dem Vereinswappen bekommen. Für die musikalische Umrahmung sorgten „die Schneidigen“: Die vier Nachwuchsmusikanten Matthäus Wallner-Mayer, Sebastian Nebot, Hannes Hainz und Hansi Schauer machten ihrem Namen alle Ehre und spielten den Gästen schneidig auf. Veronika Sammer dankte außerdem allen Kuchenspendern und den fleißigen Helferinnen und Helfern.



„1. Vorsitzende Veronika Sammer (rechts) gratuliert den anwesenden Jubilaren zum 70. Geburtstag: (v.l.n.r.) Anton Eder, Paul Winzek, Sepp Ramgraber.“

„Allerseelenwecken“ für den Patenverein

Von Johann Krammer

Wie jedes Jahr haben die Untersurtaler aus Schönram auch heuer wieder



ihren „Gedein“, den Grenzlandlern in Laufen zu Allerheiligen einen Besuch abgestattet, um ihnen traditionell den „Allerseelenwecken“ zu bringen. Wie es der Brauch ist, laden die Laufener dafür zum gemütlichen Abend im

Vereinsheim ein. Heuer probierten die beiden Vereine mal etwas Neues aus: Das gemütliche Beisammensein wurde dieses Jahr nicht wie gewohnt auf einen Freitagabend gelegt, sondern als Frühschoppen auf den Sonntagvormittag bzw. -mittag. Vorstand Hias Maier begrüßte die Gäste aus Schönram und hieß ganz besonders die neuen Vorstandsmitglieder willkommen. Bei der anschließenden Brotzeit bot sich die ideale Gelegenheit, die langjährige Freundschaft der Vereine zu vertiefen. Als Nachspeise kamen dann die beiden Wecken, die die Schönrämer mitgebracht hatten, gerade recht. Zusammengefasst ein sehr gemütlicher und kurzweiliger Frühschoppen, der Vorfreude auf das nächste gemeinsame Treffen beim „Oascheiben“ machte.

Aktivenausflug nach Innsbruck vom 18.-19.10.

Von Johann Krammer

„Wo fahren wir dieses Mal wohl hin?“ Wie jedes Jahr war das Reiseziel bis zum Schluss geheim gehalten worden. Die 23 Teilnehmer erhielten lediglich eine detaillierte Packliste, wo neben der obligatorischen Feinripp-Unterhose mit Rechtseingriff z.B. auch Helm und Badesachen vermerkt waren.

Anders als gewohnt wurde das Ausflugsziel diesmal nicht beim Weißwurstfrühstück morgens um 07:30 im Schönramer Vereinsheim feierlich verkündet. Die Aktiven bekamen nämlich eine zusätzliche Herausforderung: Sie mussten den Zielort selber herausfinden. Die Organisatoren, Theresa Singhartinger und Johannes Krammer, haben sich dafür eine Art „Schnitzeljagd“ überlegt. Die Teilnehmer mussten dabei z.B. ausgeklügelte Rätsel lösen, Einwohner und Passanten befragen oder Teamaufgaben erfüllen, um neue Hinweise auf die nächsten Etappenziele zu erlangen und schlussendlich das Reiseziel herauszufinden. Das Ganze fand zum Großteil auch schon während der Fahrt im Minibus statt, was die Rätselfahrt noch spannender machte. Nicht zuletzt auch dadurch, dass nicht mal Busfahrer Harry das Reiseziel kennen wollte und sich stur auf die Fahrtrichtungsangaben seiner Fahrgäste verließ. Diese ließen sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen und kamen schließlich ohne größere Umwege gegen 14 Uhr in Innsbruck an. Bevor es um 17 Uhr zum Abendessen weiterging, verbrachten sie die verbleibenden Stunden im Pool- und Wellnessbereich des Hotels. Nach dem Abendessen ging es dann direkt weiter zum Konzert von „Folkshilfe“ in der Music Hall Innsbruck. Nach mehreren Stunden österreichischem „Quetschn-Synthi-Pop“ zogen die feierwütigen Schönramer dann weiter in die Innsbrucker Altstadt, wo sie noch bis tief in die Nacht feierten. So fiel es dem ein oder anderen am nächsten Morgen dann doch etwas schwer, den morgendlichen Weckruf wahrzunehmen. Nach einem mehr oder weniger ausgiebigen Frühstück ging es gegen 10 Uhr weiter in Richtung Muttereralp Bergbahnen.



Nach einer kurzen Einkehr auf der Muttereralp kam schließlich auch der Helm beim sogenannten „Mountain-Cart“ zum Einsatz. Dabei fetzten die Aktiven auf einer Art dreirädrigem Gocart die 5km lange Rennstrecke bis ins Tal. Auf der holprigen Piste kam es bei den rasanten Wettrennen nicht nur einmal vor, dass sich der ein oder andere neben der Fahrbahn oder im Straßengraben wiederfand. Nach einer weiteren Fahrt fanden sich alle wieder im Tal zur Mittagsbrotzeit zusammen - weitestgehend unverletzt, aber durchaus mit kleineren Blessuren und/oder zerrissenen Hosen. Danach ging es auch schon wieder in Richtung Heimat. Nach der rund zweieinhalbstündigen Fahrt kamen die Ausflügler bestens gelaunt in Schönram an, wo sie das Wochenende ganz klassisch beim gemeinsamen Abendessen mit Ausflugs-Nachbesprechung im Schönramer Bräustüberl ausklingen ließen.

Nach einer kurzen Einkehr auf der Muttereralp kam schließlich auch der Helm beim sogenannten „Mountain-Cart“ zum Einsatz. Dabei fetzten die Aktiven auf einer Art dreirädrigem Gocart die 5km lange Rennstrecke bis ins Tal. Auf der holprigen Piste kam es bei den rasanten Wettrennen nicht nur einmal vor, dass sich der ein oder andere neben der Fahrbahn oder im Straßengraben wiederfand. Nach einer weiteren Fahrt fanden sich alle wieder im Tal zur Mittagsbrotzeit zusammen - weitestgehend unverletzt, aber durchaus mit kleineren Blessuren und/oder zerrissenen Hosen. Danach ging es auch schon wieder in Richtung Heimat. Nach der rund zweieinhalbstündigen Fahrt kamen die Ausflügler bestens gelaunt in Schönram an, wo sie das Wochenende ganz klassisch beim gemeinsamen Abendessen mit Ausflugs-Nachbesprechung im Schönramer Bräustüberl ausklingen ließen.



Adventszauber in Petting

Von Johann Krammer

Am ersten Adventswochenende wurde in Petting erstmalig ein kleiner Adventsmarkt von den Orts-



vereinen organisiert. Auch die Untersurtaler Schönram beteiligten sich mit einem Stand an dem regen Treiben am Dorfplatz. Neben heißem Apfelsaft und Most gab es Leberknödel zum Mitnehmen sowie frisch gebackene „Almnussen“.

Neben heißem Apfelsaft und Most gab es Leberknödel zum Mitnehmen sowie frisch gebackene „Almnussen“.

Abschlussprobe der Trachtenkinder

Von Michael Geiger

Am 26. September 2025 wurde die Probensaison der Kinder- und Jugendgruppe vom Trachtenverein D'Untersurtaler Schönram im Vereinsheim mit einer „Abschlussprobe“ beendet. Vor den Augen



der vielen zuschauenden Eltern und Geschwister zeigten alle Trachtenkinder noch einmal mit vollem Stolz, was in den letzten Monaten geprobt wurde. Die Kinder- sowie die Jugendgruppe zeigten die gelernten Plattler und Tänze. Als Höhepunkt und Abschluss des Auftritts führte die Jugend den Laubentanz auf. Die Gelegenheit nutzten die Jugendleiter Nadine Prechtel und Michael Geiger sich bei allen Kindern und Eltern für das starke Jahr mit zahlreicher Probenbeteiligung und vielen schönen Auftritten zu bedanken. In geselliger Runde bei Brotzeit und netten Gesprächen ist der Abend ausgeklungen. Wir freuen uns wieder alle im neuen Jahr 2026 beim Probenstart zu sehen und hoffen auf viele neue Gesichter.

Gebietspreisplatteln

Von Michael Geiger

Wie in den letzten Jahren nahm die Kinder- und Jugendgruppe auch in diesem Jahr beim Gebietspreisplatteln teil. Nach vielen zusätzlichen Proben, durften die Kinder und Jugendliche ihre Leistungen am Sonntag den 14. September 2025 in der Lodronhalle in Lampoding zum Besten geben.

Beim Gebietspreisplatteln nehmen 17 Vereine teil. Dementsprechend groß ist das Starterfeld. Jeder hat sein Bestes gegeben und kann mit Begeisterung auf den Erfolg bei diesem Wettbewerb zurückblicken. Wir Jugendleiter sind sehr stolz auf alle Kinder und Jugendliche die beim Preisplatteln teilgenommen haben. Wie beim 5-Vereine-Preisplatteln wurden die Erfolge auch beim Gebietspreisplatteln mit einem Hutenstecker gewürdigt. Diesen tragen die Kinder nun mit großem Stolz.

Ergebnisse: Buam 1a: Heisei Prechtel Andreas 12. Platz

Buam 1: Heisei Aicher Jonas 28.

Platz Dirndl 1: Vöglfanga Schauer Philomena 9. Platz, Auer Theresa 19. Platz

Dirndl 2: Vöglfanga Jung Melanie 33. Platz, Huber Miriam 41. Platz, Pigler Mira 42. Platz

Dirndl 4: Vöglfanga mit Walzer Buchschachner Antonia 8. Platz, Berreiter Marina 12. Platz, Jung Stefanie 13. Platz



5-Vereine-Preisplatteln in Roth

Von Johann Krammer

Das 5-Vereine-Preisplatteln der Trachtenvereine aus Weildorf, Laufen, Roth-Kirchanschörling, Schönram und Freilassing fand dieses Jahr in der Lodronhalle in Lampoding statt. Am 13.09.25 wurde den ganzen Tag über geplattelt und gedreht,

um sich mit den Nachbarvereinen zu messen. Vormittags um 10 Uhr ging es mit den Kindern und Jugendlichen los. Etwa drei Stunden lang zeigten die Nachwuchstrachtler ihr Können, stets unter dem aufmerksamen Auge der Preisrichter. Bevor es am Nachmittag mit den Aktiven Trachtlern weiterging, wurden zunächst die Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen verkündet. Unter den 16 Teilnehmern aus den Schönramer Reihen konnten sich besonders Julia Gruber, Thomas Helminger und Simon Kinzel freuen, die in ihrer Alterklasse jeweils den ersten bzw. zweiten Platz errangen. Aber auch für alle anderen Teilnehmer haben sich die fleißigen Proben vor dem Preisplatteln gelohnt: Alle Teilnehmer erhielten für ihren Fleiß einen schönen Hutanstecker. Die Ergebnisse der Schönramer Nachwuchstalente im Detail:

Buam 1a:

Prechtl Andreas 5. Platz

Kern Felix 10. Platz

Buam 1:

Aicher Jonas 7. Platz

Weibhauser Felix 9. Platz

Dirndl 1:

Hartl Valentina 8. Platz

Buam 2:

Helminger Thomas 1. Platz

Kinzel Simon 2. Platz

Dirndl 2:

Kern Carina 7. Platz

Huber Miriam 8. Platz

Thanbichler Christina 11. Platz

Pigler Maria 12. Platz

Dirndl 3:

Gruber Julia 1. Platz

Kinzel Eva 6. Platz

Dirndl 4:

Berreiter Marina 3. Platz

Buchschachner Antonia 4. Platz

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann mit den Aktiven weiter, die ebenfalls fleißig auf den

Wettbewerb trainiert hatten. Gegen 15 Uhr waren auch hier die Ergebnisse ausgewertet. Die 10 teilnehmenden Aktiven durften sich ebenso wie die Kinder über durchwegs zufriedenstellende Ergebnisse freuen – insbesondere Vorplattler Johannes Krammer, der bei den Aktiven Buam den ersten Platz nach Schönram holte. Neben den Hutabzeichen gab es für die Gruppenteilnehmer außerdem ein reich gedecktes Brotzeitbrettl.



Neues von der Musi.....

Von Proben, Pannen und perfekten Polkas

Von Christina Ramgraber

Wie schon ausführlich und lobend von Alois Albrecht in der SOB Rundschau berichtet, blicken auch wir Musikanten auf ein sehr gelungenes Herbstkonzert zurück.

Als absolutes Highlight heuer die MK R-P nicht nur unter der Leitung unseres Chefdirigenten Andreas Resch, sondern von drei weiteren frisch ausgebildeter Ensembleleiter aus den eigenen Reihen.

Simon Gröbner, Sebastian Haunerding und Christian Resch sind es, welche nach einer anspruchsvollen und zeitaufwendigen Ausbildung nun sämtliche Kompetenzen zum Unterweisen und Leiten erreicht haben. Das Ergebnis kann sich definitiv sehen bzw. hören lassen.



Kapelle gesamt



Ensembleleiter bei der Urkundenübergabe.

Jugendtag bei der Musikkapelle Ringham-Petting: Ein Tag voller Spaß und Teamgeist

von Lena Weibhauser

Mal etwas anderes als "nur" Musik spielen!

Am 27. September fand in Petting der gemeinsame Jugendspieletag der Jugendblaskapellen aus Kirchanschöring, Tengling, Waging am See und Ringham-Petting statt – ein ereignisreicher Tag, der ihre Teamarbeit förderte, sowie ihr Kennenlernen untereinander.

Der Austragungsort, die Turnhalle in Petting, wurde an diesem Tag zum Zentrum für Spaß, Bewegung und Zusammenhalt. Organisiert wurde das Event von den Jugendleitern der vier teilnehmenden Kapellen, die ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellten.

Der Tag begann mit einer Reihe von Kennenlernspielen, bei denen die Kinder in lockerer Atmosphäre erste Kontakte knüpfen konnten.

Im Anschluss ging es sportlich weiter:

Die Teilnehmenden wurden in Gruppen eingeteilt,

und das ganz „zufällig“, so dass mindestens drei Kapellen in jeder Gruppe vertreten waren. An verschiedenen Stationen mussten die jungen Musiker ihr Können unter Beweis stellen. Ob beim Sackhüpfen zu zweit, beim Eierlauf, beim Schubkarrenfahren oder beim Hula Hoop – Teamarbeit und Durchhaltevermögen waren gefragt.

Nach einem gemeinsamen Bosna-Mittagessen, das für ausreichend Energie sorgte, ging es weiter mit einem großen Gruppenspiel, bei dem alle – sowohl die Jugendlichen als auch die Jugendleiter – zusammen antraten. Hier zeigte sich, wie gut die Teilnehmenden bereits miteinander vertraut waren und ob sie die Namen ihrer Mitspieler wirklich behalten hatten. Bei über 50 Teilnehmenden war das eine kleine Herausforderung!

Die Begeisterung unter den jungen Musikern war spürbar. Der Spieletag bot nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Musikprobenalltag, sondern auch eine großartige Gelegenheit, Freundschaften zu schließen und den Zusammenhalt im



Musikanten-Nachwuchs zu stärken.

Aufgrund des großen Erfolgs wird der Jugendspieletag, ob musikalisch oder spielerisch, auch im nächsten Jahr wieder auf dem Programm stehen. Es bleibt

spannend, welche neuen Ideen und Aktivitäten die Jugendkapellen dann erwarten!

Auch besonders hervorzuheben ist, dass unsere Bläserklasse I, welche damals aus den Schulklassen 3+4 aus der Pettinger Grundschule entstanden ist, alle Kinder in die nächste Stufe vorgerückt sind. Diese werden nun in neuer Ebene gefördert und proben gemeinsam in unserem Probenheim unter der Leitung von Christian Resch.

Adventsstimmung in Petting

Auch wir waren beim Pettinger Adventsmarkt vertreten und haben die Besucherinnen und Besucher sowohl mit warmen als auch mit kalten Getränken versorgt. Darüber hinaus trugen wir mit musikalischen Darbietungen zur stimmungsvollen Gestaltung des Dorfplatzes bei. In der Hütte Haus-Nr. 2 herrschte dank gestacheltem Bier und besonders ausgewählten Likörspezialitäten besonders lange Betrieb...



Jugendmusiker
+ Bläserensemble



Neujahrsanblasen

Auch heuer freuen wir uns darauf, euch am Silvestertag mit unserer Musik ein kleines Stück Freude und gute Neujahrswünsche bringen zu dürfen. Schon jetzt bedanken wir uns herzlich bei allen Pettinger, die uns jedes Jahr beim Neujahranblasen mit offenen Ohren, offenen Herzen und offenen Türen empfangen. Die großzügigen Spenden für unseren Verein bedeuten uns sehr viel und tragen dazu bei, dass diese schöne Tradition weiterlebt. Wir sagen schon jetzt: *Vergelts Gott für eure Unterstützung.*

Dreikönigstreffen

Und nun eine herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder: innen,

wir laden euch ein, uns zum traditionellen Dreikönigstreffen zu begleiten.

Gemeinsam fahren wir mit einem von uns organisierten Bus nach Niederbayern, um dort unsere Patenkapelle Wurmansquick zu treffen und einen geselligen Abend miteinander zu verbringen.

Freut euch auf niederbayrische Gemütlichkeit – ob ihr einfach einen schönen Ausflug genießen möchtet oder große Blasmusikliebhaber seid: An diesem Abend kommt jeder auf seine Kosten.

Für das leibliche Wohl und beste Unterhaltung ist gesorgt. Wir sind heuer im Landgasthof Freilinger, Hirschhorn (Gmd. Wurmansquick).

Wir freuen uns auf viele Mitreisende und einen feinen Abend in guter Gemeinschaft.

Termin: 5.1.26

Bitte meldet euch bis 03.01.26 bei Michi Haunerding unter 0171 8881455 an.

Zum Schluss wünschen wir euch allen eine staade und friedvolle Weihnachtszeit mit schönen Momenten mit euren Lieben.

Möge euch das neue Jahr mit Glück, Gsundheit und a guadn Portion Lebensfreud begleiten. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und an guadn Rutsch ins neue Jahr.

Musikalische Grüße, eure Mk R-P

Tennisverein vor Umbruch – Herren 65 holen Meisterschaft - Vereinsheim mit neuem Anstrich:

Von Raphael Kurz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Tennisvereins Petting konnte 1. Vorstand Raphael Kurz über einen erfreulichen Mitgliederzuwachs berichten. Mit 123 Mitgliedern konnte ein neues 10-Jahres Hoch bei den Mitgliedern erreicht werden. Allein im Vergleich zum Jahr 2023 ein Zuwachs um knapp 30 %, was ein klares Zeichen dafür ist, dass die zahlreichen Trainings für Kinder/Jugendliche, Damen und Herren in den letzten zwei Jahren Früchte tragen und für den Tennissport begeistern.



2025 war laut des 1. Vorstandes auch ein arbeitsintensives Jahr für den Tennisverein, denn das von außen in die Jahre gekommene Vereinsheim be-

kam über drei arbeitsintensive Tage einen neuen Anstrich durch die Malerfirma Lamminger sowie zahlreiche helfende Hände fleißiger Vereinsmitglieder, die über 50 Stunden in Eigenleistung einbrachten. Dank einer großzügigen finanziellen Un-

terstützung der Gemeinde Petting konnte auch die finanzielle Herausforderung der Neustreichung für den Verein erheblich erleichtert werden. Hierfür bedankte sich der Vorstand des Tennisvereins ausdrücklich bei der Gemeinde, dem 1. Bürgermeister Karl Lanzinger und den Befürwortern im Gemeinderat.

Für das sportliche Highlight des Vereins sorgten wieder einmal die Herren-65 Mannschaft, angeführt vom Mannschaftskapitän Hans Steinmassl, die die 4er Südliga 2 dominierte und mit 6 Siegen souverän die Meisterschaft holte und in der neuen Saison 2026 in der Südliga 1 aufschlagen wird. Besonders das Heimspiel gegen den TC Surheim, das mit 4:2 danke zweier gewonnenen Doppel gewonnen wurde, legte den Grundstein für die spätere Meisterschaft. Die erfolgreichen Mannschaftsspieler Stefan Unrein, Willi Wallner, Ernst Pastötter, Hans Kettenberger und Hans Steinmassl wiesen allesamt positive Einzel und Doppelbilanzen auf. Große Resonanz fanden auch die drei ausgetragenen Mixed-Gaudi Doppelturniere im Juli, August und Oktober, bei denen teilweise über 16 Teilnehmer/innen gezählt wurden und der Spaß am Tennissport im Vordergrund stand, aber auch tolles Tennis geboten wurde.

Auch das Tennisferienprogramm für Kinder und Jugendliche über die Sommerferien hinweg, organisiert durch Stefan Unrein, Hans Kettenberger und Raphael Kurz, erfreute sich wieder eines guten Zuspruchs, auch wenn etwas weniger Kin-



der und Jugendliche als die Jahre zuvor teilnahmen. In sechs Einheiten mit viel Spiel & Spaß konnten die Kinder und Jugendlichen in den Tennissport eintauchen und Vorhand, Rückhand sowie Aufschlag und Volleys trainieren und schon gegeneinander Einzel und Doppel spielen. Am En-

de gab es für die kleinen und großen Teilnehmer/innen ein Eis und viel Lob für ihren Enthusiasmus für den Tennissport.

Anschließend erstattete der Kassier Rudolf Mayr Bericht über das Fiskaljahr 2024 Bericht und nach bestätigter Prüfung durch den anwesenden Kassensprüfer Hans Potschacher wurden der Kassier sowie der gesamte Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. In der folgenden offenen Diskussions- und Ideenrunde kündigten 1. Vorstand Raphael Kurz und Kassier Rudolf Mayr nach langjährigem Engagement im Vorstand des Vereins ihre Absicht an im kommenden Jahr nicht mehr für ihre Positionen 1. Vorstand und Kassier zu kandidieren. Daraufhin signalisierten auch der 2. Vorstand Hans Kettenberger und Schriftführer Franz Gröbner ebenso die Absicht bei den Neuwahlen 2026 nicht mehr anzutreten. Der Tennisverein braucht daher neue Mitglieder im Vorstand um den Fortbestand des Vereins auf eigenen Beinen über 2026 zu gewährleisten und die schwierige Suche nach engagierten und tennisbegeisterten Verantwortungsträgern befindet sich im vollen Gange.

HALLENCUP
TSV PETTING

13.12. 10:00 - 12:30 Mädchencup
20.02. 17:30 - 21:30 C-Jugend
21.02. 9:30 - 13:00 D-Jugend
14:00 - 17:30 E-Jugend
22.02. 9:30 - 13:00 G-Jugend
14:00 - 17:30 F-Jugend

komm vorbei!
FÜR VERPFLEGUNG IST GESORGT!
ORT: SPORTHALLE PETTING
#tsvpetting



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Eine Fahrt mit dem Rettungsboot

Von Christian Wimmer



Eine Menge Spaß hatten 62 Kinder aus den Gemeinden Kirchanschöring und Petting am 02.08.2025 beim Ferienprogramm der Wasserwacht Kühnhausen. Die Mädchen und Jungen durften einen halben Tag bei der Ortsgruppe verbringen und sich die Ausrüstung und

Arbeit der Wasserwacht ansehen.

Nach der Einteilung in kleine Gruppen ging es schon zur ersten Station los. Der angehende Rettungstaucher Xaver Greimel zeigte die Ausrüstung und dessen Funktion. Nadine Wimmer zeigte an seiner Station, was alles zu einer kompletten Wasserretterausrüstung gehört. An beiden Stationen hatten die Kinder die Möglichkeit zum Ausprobieren und Anprobieren, u.a. konnten sie testen, wie ein Taucher Unterwasser kommuniziert oder wie der Wasserretter den Wurfsack wirft.

Von David Löffler bekamen die Teilnehmer den Notfallrucksack und dessen Inhalte gezeigt. Dabei lernten sie auch den Unterschied zwischen einer Sauerstoffflasche im Notfallrucksack und der Druckluftflasche eines Tauchers. Ebenso durften die Jungen und Mädchen die Anwendung der stabilen Seitenlage und die Durchführung der Wiederbelebung üben.

Im Aufenthaltsraum warteten Emilia Vollmer und Matthias Dausch mit einer Brotzeit auf die Kinder, dort konnten sich die Teilnehmer stärken.

Der Höhepunkt war für alle die Fahrt mit dem Rettungsboot. Dort veranschaulichte Bootsführer Andreas Mader die Funktion des Bootes und dessen Ausrüstung.

Rama-Dama: Die Wasserwacht sammelt Müll

Am 18.10.2025 führte die Wasserwacht Kühnhausen wieder das alljährliche Rama-Dama durch.



Insbesondere die Jugend beteiligte sich dabei wieder zahlreich und befreiten sowohl das Seeufer Richtung Lampoding,

als auch den Wald Richtung Petting vom Müll, welcher dort hinterlassen oder angeschwemmt wurde. Heuer wurden überraschend viele weggeworfene Glasflaschen aufgefunden, im Gesamten aber erfreulicherweise vergleichsweise weniger Müll.

Zum Ende gab es noch für alle Helfer eine Brotzeit.

Ausbildung zum Einsatztaucher

Seit Ende Februar 2025 ließen sich Nadine Wimmer und Xaver Greimel zusammen mit drei weiteren Anwärterinnen aus der Wasserwacht



Berchtesgaden zum Einsatztaucher Stufe 2 ausbilden. Bezirksausbilder Günther Eissenschink führte die 5 Anwärter durch die Theorie- und Praxiseinheiten. In den Theorieeinheiten erlernten die Ehrenamtlichen u.a. Tauchphysik, Tauchmedizin, Technisches Wissen und in der Praxis wurde in der Schwimm-

bausbildung die Fitness der Anwärter und Apnoeübungen trainiert. Im Anschluss ging es mit ersten Geschicklichkeitsübungen mit dem Tauchgerät unter Wasser los. Im Freiwasser wurden Leinentauchgänge mit Leinenzugzeichen, Arbeiten unter Wasser wie Sägen und Schrauben, Taucherbergung und Zwischenfälle wie Flossenverlust, Maskenwechsel und Wechselatmung erprobt. Getaucht wurde am Tag und auch in der Nacht an den Seen: Thumsee, Hintersee, Waginger See, Chiemsee, Obinger See und im Attersee

Die beiden ausgebildeten Taucher aus der OG Kühnhausen werden jetzt mit ihrem Ausbildungsstand auch die mobile Schnell-Einsatzgruppe der

Wasserwacht in Tengling unterstützen.

22h-Übung der Wasserwachtsjugend

Am Samstag, den 09.08.2025, traf sich die Jugend der Ortsgruppe Kühnhausen für eine 22-h-Übung an der Wachhütte.



Zu Beginn wurde mit Gruppenarbeiten zu Gewässer und Naturschutz gestartet, danach wurde im Rahmen des Themas eine SUP-Tour durchgeführt.

Im Anschluss bauten wir das Zeltlager auf und wurden von unserem Grillmeister Christian gut versorgt.

In der Nachtübung zeigte man den Jugendlichen die Sichtverhältnisse bei einer Vermisstensuche.

Am Sonntag morgen begann der Tag mit der Alarmierung zur Aqua-Gymnastik.

Gestärkt mit Frühstück ging es noch zum letzten Alarm der Übung, zu einem Autounfall, wobei die Verletzten versorgt werden mussten. Danach hieß es noch zusammenpacken.

Neue Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst

Im September führte die Kreiswasserwacht Traunstein an der Wachstation Kühnhausen einen Kurs zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst durch. Am 21.09.2025 beendeten 14 Teilnehmer aus dem Landkreis, davon vier aus unserer OG erfolgreich den Kurs. Dabei lernten sie theoretisch die Grundlagen der Einsatzdidaktik und der Medizinischen Versorgung kennen. Ein großes Augenmerk liegt dabei auch auf die sogenannten „1. Minute“ und dem ABCDE-Schema. Intensiv wurde auch die Notfallmedizinische Versorgung eines Re-

animationspflichtigen Patienten trainiert. Im praktischen Teil wurde den Teilnehmern u.a. die Suche und Rettung eines Patienten gezeigt.



Wir gratulieren allen Teilnehmern und freuen uns auf die Unterstützung der frisch ausgebildeten Einsatzkräfte.

Diese Ausbildung ist auch Voraussetzung für die Ausbildung zum Wasserretter.

Durchgeführte Schwimmkurse

Bereits im Februar führt die Wasserwacht Kühnhausen einen Schwimmkurs für den Kindergarten Oberteisendorf im Badylon durch. Hierbei konnten bereits 16 Teilnehmern die Schwebbewegungen nähergebracht und die Angst vor dem Wasser genommen werden. Sechs der Teilnehmer konnten sogar das Seepferdchen absolvieren.

Im Sommer wurden noch jeweils ein Kurs für die Kindergärten Petting und Kirchanschöring durchgeführt. Auch hier war der Kurs für die insgesamt 28 Teilnehmer ein voller Erfolg. Auch hier konnten 5 Teilnehmer das Seepferdchen absolvieren, aber auch alle anderen waren auf einem sehr guten Weg dahin.



Feuerwehrjugend empfängt Friedenslicht aus Bethlehem

Feierstunde am Freitag, 19. Dezember um 18 Uhr in Tittmoning, Stiftskirche

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird auch in diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr aus dem Bezirk Braunau (Oberösterreich) an die Feuerwehrjugend im Landkreis Traunstein überbracht. Bei einer Feierstunde am Freitag, 19. Dezember um 18 Uhr wird die Friedensflamme in der Stiftskirche in Tittmoning an die heimischen Feuerwehren übergeben, die es in die Städte und Gemeinden im Landkreis bringen. Die Feuerwehranwärter beidseits der Landesgrenze kommen in der Salzachstadt zusammen und schenken einander die symbolträchtige Friedensflamme.



„Mit dem Friedenslicht ein Symbol der Hoffnung und ein Zeichen für den Frieden zu setzen ist in Zeiten von Krieg und Gewalt in vielen Ländern der Welt wichtiger denn je“ betont Kreisbrandrat Christof Grundner und lädt zur Übergabefeier ein. Der Kreisfeuerwehrverband Traunstein und die Stadt Tittmoning freuen sich auf viele Menschen, die an der Jubiläumsfeier teilnehmen und das Friedenslicht entgegennehmen.



Bethlehem entzündet. und vom sogenannten der in Vorderweißen-

ein eifriger Ministrant ist und zudem mit seiner Harmonika für ältere Menschen musiziert und als außergewöhnlich hilfsbereit gilt. „Es ist sehr wichtig, dass das Friedenslicht aus diesem sehr verwundeten Land kommt“, betonte Kardinal Pierbattista Pizzaballa, Lateinischer Patriarch von Jerusalem. Die Menschen selbst müssen Licht sein, „denn Frieden geschieht durch die Herzen der Menschen,“ ist der Patriarch überzeugt.

Bei der Übergabe in Tittmoning wird Friedenslichtkind Florian zwar nicht dabei sein, aber eine Abordnung von rund 50 Kindern und Jugendlichen aus den Feuerwehren im Bezirk Braunau wird das leuchtende Weihnachtssymbol überbringen. Seit 1986 wird das Friedenslicht als Symbol der Hoffnung auf Frieden in die Welt getragen. Friedenslichtboten sind meist Jugendliche, zum Beispiel Pfadfinder, Mitglieder kirchlicher Jugendverbände und Hilfsorganisationen. Im Landkreis Traunstein überbringen das Friedenslicht traditionell die Mädchen und Buben der Jugendfeuerwehren. Von Tittmoning aus bringen sie es in ihre Heimatgemeinden und verteilen es dort. Meist kann es in den Feuerwehr-Gerätehäusern abgeholt werden. Zudem leuchtet das Licht aus Bethlehem in den örtlichen Kirchen und kann mit nach Hause genommen werden. Für Kreisbrandrat Christof Grundner und Jan Schröter, Fach-Kreisbrandmeister für die Jugendarbeit, ist das **Friedenslicht ein Zeichen der Verbundenheit der bayerischen und österreichischen Feuerwehren und zudem eine ehrenvolle Aufgabe für die Jugendfeuerwehren als Boten des Friedenslichts zu wirken.** pv.

Zu den Bildern:

Friedenslicht 2025 Entzünden Friedenslichtkerze

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am Freitag, 19. Dezember um 18 Uhr in Tittmoning bei einer Feierstunde in der weihnachtlichen Stiftskirche von der Jungfeuerwehr aus dem Bezirk Braunau an die Jugendfeuerwehren im Landkreis Traunstein überreicht. Dabei wird auch in diesem Jahr wieder die Friedenslichtkerze des Kreisfeuerwehrverbandes entzündet. (Foto: Archiv Volk)



Friedenslicht-Übergabe 2024B

Von Kerze zu Kerze wird das leuchtende Symbol des Weihnachtsfriedens weitergegeben. Bevor es bei der Feierstunde am 19. Dezember um 18 Uhr in der Stiftskirche Tittmoning an die Jugendfeuerwehren im Landkreis Traunstein übergeben wird, hat die Flamme eine lange Stafette durch viele Länder zurückgelegt. (Foto: Archiv Volk)

Symbolbild Friedenslicht 2025

Brauerei Schönram—zweites Bierpongturnier

Von Mattias Gepp

Am **18. Oktober 2025** fand im *Wasserbrenner* in Petting das **zweite Bierpongturnier der Brauerei** statt – und

das Event sorgte für ausgelassene Stimmung und volle Begeisterung.



Über **100 Zweierteams** kämpften um den begehrten Titel, während zahlreiche Besucher die einzigartige Atmosphäre genossen.



Bildrechte: Mark Deubzer

Schönramer Brauerei gewinnt vier Medaillen bei European Beer Star

Die besten Biere Europas sind in Schönram dahoam! Die private Landbrauerei Schönram freut sich über 4 Auszeichnungen, 2 davon in Gold, beim renommierten European Beer Star.

Höchste Bierqualität, Regionalität und handwerkliche Braukunst hat sich die Brauerei Schönram seit ihrer Gründung 1780 auf die Fahnen geschrieben. Diese Tugenden wurden auch 2025 wieder bei einem der härtesten Bierwettbewerbe der Welt ausgezeichnet. Insgesamt gingen 4 Medaillen nach Schönram:

Gold: Schönramer Pils **Gold:** Schönramer Dunkel **Silber:** Schönramer Zwickl **Bronze:** Schönramer Surtaler Leichtbier

Verkostet und bewertet hat die Biere eine 150-köpfige internationale Expertenjury, darunter Braumeister, Fachjournalisten, Biersommeliers und weitere Bierexperten. Bei der zweitägigen Blindverkostung Anfang August in Nürnberg beurteilten die Juroren des European Beer Star über 2.200 eingereichte Biere in 74 Kategorien rein nach sensorischen Kriterien. Im Mittelpunkt standen Optik, Geruch und Geschmack sowie sortentypische Merkmale der Biere. Am Ende erhielten nur die drei besten Biere pro Kategorie das begehrte Edelmetall.

Sieg in deutscher Paradedisziplin

Besonders groß ist die Freude bei Bräu Alfred Oberlindober und seinem Team über den golden Beer Star in der Kategorie „German Style Pilsener“, da es eine der härtesten, prestigeträchtigsten und gleichzeitig die deutsche Paradedisziplin ist.

„Ich bin narrisch stolz auf diese vier Auszeichnungen und freue mich für unser gesamtes Team, dem dieser Erfolg zu verdanken ist. Es zeigt, dass sich unsere Philosophie, in allen Bereichen auf höchste Qualität zu setzen, absolut lohnt. Ganz besonders freue ich mich über Gold für unser Pils, weil es bestätigt, dass das beste Pils Deutschlands in Bayern gebraut wird“, jubelt Bräu Alfred Oberlindober.

Gold für urbayerisches Bier

Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts wurde in Bayern fast ausschließlich dunkles Bier getrunken – das Dunkel ist somit der urbayerische Bierstil schlechthin. Und genau in dieser Disziplin ist das Team rund um den 1. Braumeister Markus Kampf Weltklasse.

„Die Freude ist groß, in einer so traditionellen und klassischen Kategorie als bestes Bier ausgezeichnet worden zu sein. Das Dunkle hat in Schönram von jeher eine besondere Bedeutung. Deshalb sind wir auch mit sehr viel Sorgfalt bei der Auswahl der Rohstoffe und bei der offenen Gärung sowie im Lagerkeller zugange. Dieser traditionelle Bierstil hat für uns auch heute noch einen ganz hohen Stellenwert. Es darf auf keinen Fall brenzlig und auch nicht mastig süß sein, sondern eben weich, harmonisch, mit feinen Aromen versetzt. So muss ein Dunkel für uns schmecken.“

Gold für urbayerisches Bier

Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts wurde in Bayern fast ausschließlich dunkles Bier getrunken – das Dunkel ist somit der urbayerische Bierstil schlechthin. Und genau in dieser Disziplin ist das Team rund um den 1. Braumeister Markus Kampf Weltklasse.

„Die Freude ist groß, in einer so traditionellen und klassischen Kategorie als bestes Bier ausgezeichnet worden zu sein. Das Dunkle hat in Schönram von jeher eine besondere Bedeutung. Deshalb sind wir auch mit sehr viel Sorgfalt bei der Auswahl der Rohstoffe und bei der offenen Gärung sowie im Lagerkeller zugange. Dieser traditionelle Bierstil hat für uns auch heute noch einen ganz hohen Stellenwert. Es darf auf keinen Fall brenzlig und auch nicht mastig süß sein, sondern eben weich, harmonisch, mit feinen Aromen versetzt. So muss ein Dunkel für uns schmecken.“

Erste Medaille für Schönramer Zwickl

Erst seit 2023 wird in Schönram auch ein unfiltriertes Zwickl gebraut. Umso größer die Freude, dass es kurz nach seinem 2. Geburtstag schon mit einem European Beer Star in Silber ausgezeichnet wurde.

Ein Dauergast auf dem Podium beim jährlichen European Beer Star ist das leichte Schankbier „Surtaler“ mit nur 3,5 % Alkohol. Die erneute Bronzemedaille ist bereits die 11. Auszeichnung in diesem Bewerb – 5 davon in Gold!

„Natürlich hat jede Auszeichnung mit Wertschätzung für ein prämiertes Produkt zu tun, der EBS ist hierbei allerdings einzigartig. Der Stolz und das Gefühl etwas Besonderes erreicht zu haben, wenn man in diesem renommierten Wettbewerb eine Medaille erhält, sind schon unvergleichlich. Diese Prämierungen und das Lob unserer Kunden für unser Bier sind für uns die größte Freude und treiben uns an. Sie sind mit höchster Anerkennung für das Geleistete eines jeden Einzelnen in der Brauerei verbunden und somit Auszeichnung für alle Schönramer! In einem sich rasant verändernden Biermarkt ist diese unabhängige Qualitätsbekundung durch eine Fachjury definitiv hilfreich sich behaupten zu können“, beschreibt Markus Kampf den Stellenwert der Auszeichnungen.

Ein weiterer Grund zum Feiern:

Schönramer Biersommelier holt Bronze beim Biersommelier Weltmeisterschaft

Unter 93 Biersommeliers aus 18 Ländern hat Schönramer Biersommelier Oliver Klamminger bei der Weltmeisterschaft am 13. und 14. September in München die Bronze-Medaille geholt. Als Team-Captain des österreichischen Nationalteams hat er zudem auch die Team-Wertung gewonnen und darf sich damit auch Weltmeister nennen.

Tag der offenen Brauerei

Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie recht herzlich zu unserem Tag der offenen Tür einladen.

Wann: Sonntag, 21.9.2025 ab 10 Uhr

Wo: Salzburger Straße 17, 83367 Petting/Schönram



Bräu Alfred Oberlindober (3.v.li.) und Sohn Alfred jun. (Mitte) jubeln mit ihrem Braumeister-Team (Markus Kampf, Michael Buchner & Tobias Kohrs) über 4 Auszeichnungen beim European Beer Star 2025. © European Beer Star

Verhinderungspflege – Entlastung für pflegende Angehörige

Wer zu Hause einen Angehörigen pflegt, leistet Tag für Tag Großes. Doch auch Pflegepersonen brauchen einmal eine Pause – sei es wegen Krankheit, Urlaub oder einfach zur Erholung.

Dafür gibt es die Verhinderungspflege: Wenn die Hauptpflegeperson ausfällt, übernimmt eine Ersatzperson oder ein Pflegedienst vorübergehend die Betreuung. Die Pflegekasse zahlt dafür bis zu einem bestimmten Betrag im Jahr.

Das gilt seit Juli 2025 (und auch 2026 weiter)

- Ø Ein gemeinsames Jahresbudget von bis zu 3.539 Euro für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zusammen
- Ø Ersatzpflege ist bis zu acht Wochen pro Jahr möglich
- Ø Keine Wartezeit mehr: Verhinderungspflege kann sofort ab Pflegegrad 2 genutzt werden

Neu ab 2026

Bis Ende 2025 war es möglich, Verhinderungspflege bis zu vier Jahre rückwirkend abzurechnen.

Das ändert sich: **Ab 2026 geht das nicht mehr!**

Wer Verhinderungspflege nutzen möchte, sollte den Antrag daher zeitnah – am besten im laufenden Jahr – stellen.

Was bedeutet das für Sie?

Pflegende Angehörige können sich leichter eine Auszeit nehmen, ohne die Versorgung zu gefährden. Wichtig ist nur, rechtzeitig zu planen und das Jahresbudget im Blick zu behalten.

Tip: Lassen Sie sich von Ihrer Pflegekasse oder dem Pflegestützpunkt beraten – dort erhalten Sie Hilfe beim Antrag und bei der Organisation der Ersatzpflege. Für weitere Fragen steht auch jederzeit die Behindertenbeauftragte der Gemeinde, **Andrea Tsitsinias** unter **08685/ 778787** zur Verfügung.

Kurz erklärt

Verhinderungspflege: Unterstützung, wenn die Hauptpflegeperson vorübergehend ausfällt

Budget: bis zu 3.539 Euro pro Jahr

Dauer: bis zu 8 Wochen

Abrechnung: ab 2026 nur noch bis Ablauf des Kalenderjahres, dass auf die Leistungserbringung folgt, möglich

Fazit

Die neuen Regeln bringen mehr Entlastung, aber auch eine wichtige Änderung: Rückwirkende Abrechnung ist ab 2026 nur noch im Folgejahr erlaubt.

Darum gilt: Frühzeitig planen, Antrag stellen, Pause gönnen.

So bleibt die Pflege zu Hause gut gesichert – und auch die Pflegenden können neue Kraft schöpfen.

Hospiz-Grundseminar

26. Januar bis 30. März 2026 in Traunstein

Der Ambulante Hospizdienst Caritas Traunstein lädt alle Interessierten zu einem Hospiz Grundseminar „Lebensbegleitung für Sterbende“ vom 26. Januar bis 30. März 2026, an 8 Abenden, jeweils ab 19.00 Uhr, nach Traunstein, Kath. Pfarrsaal, Schloßstraße 15c, ein. Durch erfahrene Fachreferenten wird aufgezeigt, wie es möglich ist, auf die verschiedenen Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen einzugehen. Dadurch kann das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zur Sterbebegleitung im privaten Umfeld wachsen und gefestigt werden. Wer sich danach in dem Wunsch bestätigt fühlt, aktiv in der Sterbebegleitung des Ambulanten Hospizdienstes mitzuarbeiten, der legt hiermit die Grundlage für das weiterführende Aufbau-seminar. Neben einer Einführung in die Hospiz-Idee und deren praktische Umsetzung werden weitere Themen bearbeitet wie Gesprächsführung, Seelsorge, Schmerztherapie, Patientenverfügung und Trauerbewältigung. Anmeldungen unter Tel. 08 61 / 6 94 95 beim Kath. Kreisbildungswerk TS. Weitere Infos auch beim Ambulanten Hospizdienst Caritas TS unter Tel. 08 61 / 9 88 77 92 0 erhältlich.

„Eine Liege exklusiv reserviert – Valentin und der Einsatz für Leben“

Wenn Valentin am späten Vormittag seine rote Weste überstreift, beginnt für ihn kein gewöhnlicher Tag. „Ich wollte nach dem Ruhestand nicht einfach aufhören. Hier fühle ich mich gebraucht – und bleibe in Bewegung“, sagt der 68-jährige mit einem Lächeln. Seit seinem Renteneintritt hilft er beim Blutspendedienst des BRK Traunstein, auf Mini-Job Basis. Ob beim Aufbau, bei der Anmeldung oder beim freundlichen Smalltalk mit Spenderinnen und Spendern – Valentin sorgt dafür, dass jeder Termin reibungslos läuft.

„Die Stimmung ist immer herzlich. Viele erzählen, warum sie spenden – und oft steckt eine persönliche Geschichte dahinter“, erzählt er. Wenn junge Menschen nach der Schule vorbeikommen, Mütter mit ihren Töchtern gemeinsam spenden oder Stammspender seit Jahrzehnten regelmäßig erscheinen, erlebt Valentin jedes Mal aufs Neue, was Gemeinschaft bedeutet. „Man merkt: Die Leute wollen helfen. Ich bin froh, wenn ich dieses Engagement mitorganisieren kann.“ So wie Valentin engagieren sich im Landkreis Traunstein über hundert Helferinnen und Helfer beim BRK-Blutspendedienst. Gemeinsam mit dem Blutspendedienst Bayern konnten sie im Jahr 2024 56 Blutspendeterminale organisieren und dabei 6.498 Konserven sammeln – ein starkes Zeichen der Solidarität.

Der Bedarf bleibt jedoch hoch: Allein in Bayern werden täglich rund 2.000 Blutspenden benötigt, um kranke und verletzte Menschen zu versorgen. Jede einzelne Spende kann Leben retten – bei Unfällen, während Operationen oder nach schweren Krankheiten.

Damit die Abläufe für alle Beteiligten angenehm und planbar bleiben, gibt es eine einfache Möglichkeit: vorher online einen Termin reservieren. Wer das tut, hat am Spendetag „seine Liege exklusiv reserviert“ und kann Wartezeiten vermeiden.

Das BRK Traunstein lädt in den kommenden Wochen zu zahlreichen Spendeterminen in der Region ein. Ob in Schulen, Gemeindehallen oder Pfarrheimen – die nächste Gelegenheit ist meist näher, als man denkt.

Alle aktuellen Termine und Reservierungen unter: www.blutspendedienst.com/blutspendetermine

Neue Anlaufstelle für Orthopädie im Rupertiwinkel

Umbau in der Salzachklinik Fridolfing erfolgreich abgeschlossen.

Am 29. Juli 2025 wurden in der Salzachklinik Fridolfing neue Praxisräume für die orthopädische Versorgung eingeweiht. Nach einem kurzen Gottesdienst mit Segnung durch Pfarrer Kaspar Müller konnten die modernisierten Räumlichkeiten erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Umbauarbeiten wurden in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Fridolfing, der Klinikleitung und dem Architekten der neuen Praxis umgesetzt. Rund 350.000 Euro flossen in die Modernisierung des Gebäudeteils, der früher als OP-Bereich genutzt wurde und zuletzt die Praxis von Dr. Ullrich Rehme beherbergte. Der Umbau begann am 12. März und konnte planmäßig am 25. April 2025 abgeschlossen werden.

Die neue Praxis wird von Martin Stukenkemper und Dr. Ullrich Rehme und geführt. Sie arbeitet wie eine reguläre orthopädische Praxis und bietet ein breites Spektrum von der allgemeinen Orthopädie und Sportorthopädie über die Handchirurgie bis zur Versorgung von Arbeits- und Wegeunfällen. Der Standort in der Salzachklinik bietet jedoch besondere Vorteile: Müssen Patientinnen und Patienten nach einer Operation stationär aufgenommen werden – etwa bei einer Knieendoprothetik, die von PD Dr. Heinz Mühlhofer durchgeführt wird – kann die Nachsorge direkt durch die behandelnden Ärzte erfolgen. Damit greifen ambulante und stationäre Behandlungsschritte nahtlos ineinander.

Für die Menschen im gesamten Rupertiwinkel, und damit auch für die Bürgerinnen und Bürger in Laufen, bedeutet das eine wohnortnahe und umfassende orthopädische Versorgung. Die Praxis ist Teil des ärztlichen Verbundes Kommedico, wodurch zusätzlich die Expertise von sechs weiteren orthopädischen Fachärztinnen und Fachärzten zur Verfügung steht. So profitieren die Patientinnen und Patienten von einer breiten medizinischen Kompetenz, ohne weite Wege in Kauf nehmen zu müssen.

Sprechzeiten (08684 985100):

Die aktuellen Praxiszeiten:

Montag 9:00 – 12:00 und 13:30 – 16:30

jeden 2. Montag 9:00 – 12:00 und 16:00 – 18:00

Dienstag 9:00 – 12:00

Mittwoch 9:00 – 12:00 und 13:30 – 16:30

Donnerstag 9:00 – 12:00

Freitag 8:00 – 12:00



v. l.: Martin Stukenkemper, Selina, Isabel, Elisabeth, Evelyn, Dr. Ullrich Rehme

Ökomodellregion ruft zur Umsetzung von Öko-Kleinprojekten für 2026 auf

Ab sofort können Biohöfe, Bioverarbeiter oder Biovermarkter, die im Jahr 2026 ein Kleinprojekt umsetzen möchten, eine Förderanfrage stellen, also einen Zuschuss bei der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel beantragen. Das Geld für den Zuschuss stammt aus einem Fördertopf des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums und steht nur Betrieben zur Verfügung, die ihren Sitz in der Ökomodellregion haben. Ein Kleinprojekt kann einen Umfang zwischen 1.000 und 20.000,-€ netto haben und mit bis zu 50% der Nettokosten bezuschusst werden.

Voraussetzung dafür ist, dass das Kleinprojekt zu den Zielen der Ökomodellregion passt. Darüber entscheidet Ende Januar ein neunköpfiges Auswahlgremium, das zu gleichen Teilen aus Bürgermeistern, Biozeugern und Bioverarbeitern aus der Region besteht. Absatz und Versorgung mit heimischen Biolebensmitteln sollen gestärkt werden, ebenso wie regionale Wertschöpfungsketten im Biobereich. Auch Werbe- und Marketingmaßnahmen für Bio-Lebensmittel können förderfähig sein.



Das Formular für die Förderanfrage steht in Kürze auf der Webseite der Ökomodellregion zur Verfügung bzw. kann ab 10.11. unter oe-komodellregion@waging.de angefordert werden. **Abgabefrist für die**

Anfragen ist Donnerstag, der 15. Januar 2026. Wird die Förderanfrage positiv beschieden, darf das Vorhaben erst nach Abschluss eines privatrechtlichen Vertrags mit der Gemeinde Waging bestellt oder begonnen werden und muss bis spätestens 15. September umgesetzt sein. Bis Ende September muss der zugehörige Durchführungsnachweis samt aller Zahlungsnachweise vorliegen.

Seit Einführung des Fördertopfs wurden in der hiesigen Ökomodellregion insgesamt 39 Öko-Kleinprojekte erfolgreich abgewickelt. **Am Dienstag, den 2. Dezember um 10.00 Uhr werden elf Öko-Kleinprojekte**, die heuer umgesetzt wurden, von den Projektträgern vorgestellt, nähere Infos dazu gibt es bei der ÖMR (Ort wird auf Anfrage bekanntgegeben). Alle, die sich für diese Fördermöglichkeit interessieren, sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, müssen sich aber bis eine Woche vorher bei der Ökomodellregion anmelden.

Kontakt: Marlene Berger-Stöckl (ab 10.11.), Tel. 08681/ 4005-37, Mail oe-komodellregion@waging.de.

Einladung zum Treffen der Biobraugerstenbauern

am Dienstag, den 20. Januar um 14.00 Uhr

Brauerei Stein in Stein an der Traun, Bräustüberl im 1. Stock des Verwaltungsgebäudes



Foto: Kathi Meier,
Schlossbrauerei Stein

Alle Landwirte, die Biobraugerste für die Kooperation der Ökomodellregion Waginger See mit der Schlossbrauerei Stein anbauen oder anbauen wollen, sind herzlich zum Erfahrungsaustausch mit Braumeister Tobi Hess eingeladen. Es geht um den Rückblick auf Ernte, Qualität und Abrechnung 2025 sowie um die Anbauflächen, Sortenempfehlungen und Abläufe für 2026. Wer noch nicht dabei war, kann sich auch gern vorher kurz im Büro der Ökomodellregion melden, Tel. 08681/ 4005-37 (nach der Weihnachtspause ab 13.01.26) oder Mail an oe-komodellregion@waging.de.

Kluge Ideen für eine moderne Landwirtschaft

Ökomodellregion stellt geförderte Kleinprojekte aus der Region vor – Geld kommt vom Landwirtschaftsministerium

Artikel und Fotos von Dr. Monika Konnert, Südostbayerische Rundschau vom 04.12.2025

Saaldorf-Surheim. Um die regionale Bio-Land- und Ernährungswirtschaft zu stärken und die regionale Versorgung mit Bio-Lebensmitteln zu verbessern, fördert das Bayerische Landwirtschaftsministerium jährlich aus dem „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ Kleinprojekte, die der Umsetzung des Konzepts der Öko-Modellregionen dienen. Jede bayerische Ökomodellregion wird mit maximal 50.000 Euro bezuschusst. Die Förderung je Projekt beträgt bis zu fünfzig Prozent. In der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel wurden in diesem Jahr elf Kleinprojekte gefördert.

Projekte machen Region nachhaltiger und lebendiger

Bei der Abschlussveranstaltung in Gausburg, Saaldorf-Surheim, bei Familie Heinz auf dem Paulbauernhof, wurden die umgesetzten Projekte von den Projektnehmern kurz vorgestellt. Die Projektmanagerin der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel, Marlene Berger-Stöckl, hatte dazu eine Präsentation vorbereitet, die bildlich zeigte, was mit den erhaltenen Fördergeldern realisiert wurde. Anwesend waren die Vorstandsprecher der Ökomodellregion (ÖMR) Matthias Baderhuber, 1. Bürgermeister von Waging, und Stefanie Lang, 1. Bürgermeisterin von Taching, die Bürgermeister von Saaldorf-Surheim, Andreas Buchwinkler und Tittmoning, Andreas Bratzdrum und die 2. Bürgermeisterin von Laufen, Brigitte Rudholzer.



Die Bauern und Bäuerinnen bzw. Projektträger stellen ihre umgesetzte Idee selbst vor. Benedikt Weiß aus Tittmoning hat einen Präzisionshackstriegel erworben, der auch überbetrieblich eingesetzt werden kann.

Bürgermeister Buchwinkler nannte in der Begrüßung die geförderten Kleinprojekte ein „kleines, aber wichtiges Instrument“, von dem Erzeuger und Verbraucher profitieren. Er fuhr fort: „Die Projekte machen unsere Region nachhaltiger, lebendiger und damit zukunftsfähiger“. Durch die Veranstaltung führte Vorstandsprecherin Stefanie Lang. Nach der Vorstellung hat Vorstandsprecher Matthias Baderhuber die Förderschilder an die Betriebsleiter übergeben. Sie sollen sie sichtbar an den geförderten Geräten oder Einrichtungen anbringen, um die Unterstützung der Staatsregierung sichtbar zu machen.

Die Bandbreite an Ideen, die in diesem Jahr von den 50.000 Euro Fördermitteln in der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel unterstützt wurde, ist beachtenswert. Die Projekte konnten vier Themenbereichen zugeordnet werden. Diese waren „Biokartoffel und Biogemüse“, „Biogetreide“, „Biomilch, Biokäse, Grünland und Streuobst“ sowie „Stärkung der Biovermarktung und Bewusstseinsbildung“.

Bernhard und Christine Rehrl aus Saaldorf-Surheim haben mit der Förderung einen Zinkenstriegel zur einfacheren Beikrautregulierung beim Anbau von Bio-Feldgemüse und Damm-Anbau von Kartoffeln angeschafft. Da die Hofnachfolgerin die Ausweitung des Bio-Feldgemüsebaus plant, ist dies auch eine Zukunftsinvestition. Benedikt Weiß aus Tittmoning hat sich für seinen Bio-Ackerbaubetrieb für einen Präzisionshackstriegel mit hoher Schlagkraft und Flächenleistung entschieden. Kristine Rühl, Solidarische Landwirtschaft in Waging-Otting, freut sich über neue professionelle Mähtechnik (Aufsitzmäher, 3Rad-Mäher) für begrünte Wege und Biodiversitätsflächen zwischen den Gemüsebeeten, und kann so den Arbeitsauf-

wand bei der Pflege reduzieren. Michi Steinmaßl, Bio-Gemüsebaubetrieb in Kirchanschöring, hat die Förderung zur Anschaffung einer Bürstenwaschmaschine zur Reinigung und Aufbereitung von Wurzelgemüse für die Direktvermarktung sowie für die Belieferung von Kantinen und Gastro verwendet. Um die Bodenbedingungen auf Weideflächen zu verbessern setzt Michael Gröbner aus Teisendorf auf einen Grasnarbenlüfter. Gröbner hat einen Bio-Vollmilchbetrieb mit Vollweide und einen Zerlegerraum für bio und konventionell. Für Carina und Johannes Hoiß aus Teisendorf war der als Kleinprojekt errichtete Kühlraum zur verbesserten Lagerung der hofeigenen Produkte ein Meilenstein. Familie Hoiß betreibt im Vollerwerb einen Bio-Milchviehbetrieb mit kleiner Hofkäserei und einem SB-Hofladen.

Die Gastgeber, Hans Heinz und Christina Frangen aus Gausburg, haben unterstützt durch die Kleinprojektförderung einen Käse-Reifeschrank für Weißschimmelkäse aus Ziegenmilch angeschafft. Auf ihrem Bio-Milchviehbetrieb im Vollerwerb mit Heumilchtrocknung haben sie auch Mastschweine, Milchziegen, Hofkäserei und Hofladen. Thomas Netter hat in Laufen-Leobendorf ein Bio-Ladl mit regionalen Produkten zur Selbstbedienung eingerichtet. Er hat das Förderprogramm genutzt, um einen Pasteurisateur zur Herstellung von Bio-Joghurt, Milchkannen, einen Warmhalteschrank und eine Saftpresse zur Herstellung von Biosaft aus Biostreuobst anzuschaffen.

Markus Kroiß aus Laufen hat nach der Errichtung eines Hofladens mit einem Lagerraum Möglichkeiten für die hygienische Lagerung von Lebensmitteln und Verpackungsmaterialien geschaffen und dafür die Förderung genutzt. Sabine und Hans Mayer aus Taching, Besitzer eines Biomilchviehbetriebs mit Weidehaltung haben als Förderprojekt die Errichtung einer Kühlzelle für die Lagerung kühlpflichtiger Waren wie Biokäse aus eigener Produktion oder Biofleisch von den eigenen Rindern umgesetzt.

Zum Abschluss stellte Stefanie Lang in ihrer Funktion als Bürgermeisterin von Taching das Projekt „Bildungswoche Biolandwirtschaft“ vor. An dem einwöchigen, ganztägigen Bildungsprogramm haben im August vierzig Grundschüler teilgenommen. Durchgeführt wurde es auf dem Bio-Gemüsebetrieb von Kristine Rühl. In Zusammenarbeit mit der Naturschutzakademie Laufen wurde ein kindgerechtes



Die im Bereich „Biomilch, Biokäse, Grünland und Streuobst“ geförderten Produzenten mit den Bürgermeistern ihrer Heimatgemeinden. (v.l.n.r.): Bürgermeister Andreas Buchwinkler, Christina Frangen und Hans Heinz, Sofie und Anton Gröbner (stellvertretend für Michael Gröbner), Carina Hoiß, 2. Bürgermeisterin Brigitte Rudholzer, Thomas Netter.

interaktives Bildungsprogramm erarbeitet, das bei den Eltern auf positive Resonanz gestoßen ist und auch bei dem ab 2026 gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagesangebot für Grundschulkinder als Vorbild dienen kann.

Projektanträge können bis Januar eingereicht werden

Für das kommende Jahr ist von der ÖMR Waginger See-Rupertiwinkel bereits ein neuer Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten im Rahmen des „Verfügungsrahmens Ökoprojekte“ ergangen. Projektanträge können bis zum 15. Januar 2026 bei der ÖMR eingereicht werden. Gefördert werden, wie bisher auch, nur Kleinprojekte, die den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken. Die förderfähigen Gesamtausgaben eines Kleinprojektes dürfen 20.000 Euro netto nicht übersteigen. Die Projekte werden mit maximal fünfzig Prozent der Nettoausgaben bezuschusst. Bei Einreichung des Förderantrags darf die Maßnahme noch nicht begonnen sein. Der Durchführungsnachweis für das Kleinprojekt muss bis spätestens 01. Oktober vorgelegt werden. Bei weiteren Fragen gibt die Projektmanagerin der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel, Marlene Berger-Stöckl unter Tel. 08681/400537 gern Auskunft. - kon

Gentechnik ohne Wahlfreiheit: nicht mit Bayern!

München, 25.11.2025: Die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker aus Bayern müssen im Dezember in Brüssel gegen den Gesetzentwurf zu den sogenannten Neuen Genomischen Techniken (NGT) stimmen. Es geht um die Wahlfreiheit der Verbraucherinnen und Verbraucher in Sachen Gentechnik auf dem Teller, um das gentechnikanbaufreie Bayern, und darum, die gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft zu schützen.

Gentechnik im Essen ist teuer und riskant, die allermeisten **Bürgerinnen und Bürger lehnen die Risikotechnologie auf dem Acker und dem Teller ab. Große Konzerne profitieren von Patenten auf gentechnisch veränderte Pflanzen – während die Heilsversprechen der Gentechnik für die Ernährung der Zukunft auch nach Jahrzehnten intensiver Forschung sowie kommerziellen Anbaus unerfüllt bleiben.** Die Anwendung von Gentechnik ist in der ökologischen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion tabu, zahlreiche weitere Akteure der Lebensmittelbranche wirtschaften aus guten Gründen explizit gentechnikfrei und kennzeichnen ihre Produkte entsprechend mit dem grünen Label „Ohne Gentechnik“. Viele gute Gründe also, um die bestehenden Regelungen zu Vorsorge, Risikoprüfung und Kennzeichnungspflicht auch für den Einsatz von sogenannten neuen Gentechniken wie z.B. Crispr/Cas beizubehalten. Genau das will aber ein Gesetzentwurf kippen, der schon Anfang Dezember in Brüssel beschlossen werden könnte.

Mit einer **Kundgebung** am 25. November vor der Staatskanzlei in München forderte das Bündnis Bayern für eine gentechnikfreie Natur und Landwirtschaft die zuständigen Politikerinnen und Politiker aus Landes- und Bundesebene dazu auf, das bayerische Naturschutzgesetz zu befolgen und im Trilog in Brüssel dem Gesetzesvorschlag zur Gentechnik nicht zuzustimmen. **Denn Bayern ist seit 2009 gentechnikanbaufrei, und das soll auch so bleiben!**

Unterstützt wurde das Bündnis von Pola Krenkel und Nicole Schmitt, zwei jungen Landwirtinnen aus Bayern, deren laufende Petition bereits mehr als 126.000 Bürgerinnen und Bürger unterzeichnet haben. Nicole Schmitt: „Wir wollen, dass Züchter, Bauern, Verarbeiter und Händler von Lebensmitteln auch in Zukunft – durch effektive Koexistenz- und Haftungsregeln – gentechnikfrei wirtschaften können, ob ökologisch oder konventionell. Der Zugang zu Saatgut und genetischen Ressourcen muss erhalten bleiben und darf nicht unter die Kontrolle weniger Saatgut- und Chemie-Konzerne geraten!“

Pola Krenkel: „Wir wollen nicht, dass über unsere Köpfe hinweg entschieden wird. Deshalb erinnern wir Manfred Weber, Vorsitzenden der konservativen EVP-Fraktion, und Alois Rainer, Bundeslandwirtschaftsminister, daran, dass ihre eigene Partei, die CSU, die Gentechnikfreiheit in Bayern laut Koalitionsvertrag erhalten will. Hierfür müssen sich die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker europaweit einsetzen!“

Hintergrund

Anlass zur Kundgebung sind aktuelle Verhandlungen zu einem EU-Gesetz über sogenannte „neue genomische Techniken“ (NGT), mit dem die bestehenden EU-Vorschriften zur Kennzeichnung, Rückverfolgbarkeit und Risikoprüfung für Pflanzen aus Neuen Gentechniken wie CRISPR/Cas aufgehoben werden sollen. Die Verhandlungen könnten schon Anfang Dezember zum Abschluss kommen. Bislang hatte die Bundesregierung in Brüssel keine Zustimmung zu einer solchen Deregulierung signalisiert.

Doch in den letzten Wochen wird eine solche Zustimmung aktiv in Berlin diskutiert. Große Unternehmen wie Bayer, BASF und KWS machen dort ihren Einfluss geltend.

Doch das neue EU-Gesetz gefährdet die gentechnikfreie Erzeugung von Lebensmitteln, insbesondere von Bio-Lebensmitteln. Auch die Gentechnikanbaufreiheit Bayerns steht auf dem Spiel. Bundesminister Alois Rainer ist federführend bei den Verhandlungen in Brüssel und bei der Ressortabstimmung in Berlin.

Bündnis Bayern für eine gentechnikfreie Natur und Landwirtschaft

Das Bündnis hat sich im März 2023 neu gegründet, mit dem Ziel, dass die Prinzipien der Vorsorge, Risikoprüfung und Kennzeichnungspflicht auch bei sogenannten neuen Gentechniken strikt beibehalten

werden. Dem Bündnis gehören 25 Organisationen und Gruppen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz an. Dazu zählen unter anderem die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter (BDM), die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ) mit den Mitgliedsverbänden Bioland, Naturland und Biokreis, der Bund

Naturschutz in Bayern (BN) uvm.



Das Bündnis Bayern für eine gentechnikfreie Natur und Landwirtschaft hatte bereits im letzten Jahr fast 90.000 Unterschriften an Europaminister Beißwenger (CSU) zur Sache übergeben. Im Frühjahr hatte das Bündnis gemeinsam mit dem Naturkosthändler Rapunzel mit der Aktion „Kein Freiflug für Gentechnik“ eine Unterschriftensammlung an Manfred Weber (CSU), den Fraktionsvorsitzenden der Europäischen Volkspartei, übergeben.

Die Petition von Pola Krenkel und Nicole Schmitt finden Sie hier: <https://weact.campact.de/petitions/neuegentechnik-wahlfreiheit-sichern-risiken-vermeiden>.

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern) vertritt als Dachverband der Bio-Verbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter die Interessen des Ökolandbaus in Bayern. In Bayern wirtschaften aktuell rund 12.000 landwirtschaftliche Betriebe auf einer Fläche von rund 428.000 ha nach den Richtlinien für den ökologischen Landbau. Hinzu kommen rund 5500 Bio-Betriebe in Verarbeitung und Handel.

Mehr Informationen auf www.lvoe.de

***Wenn Außendämmung keine Option ist: Wärmeschutz von Häusern verbessern,
ohne die Fassade zu verändern***

Soll beim energetischen Sanieren eines Gebäudes das äußere Erscheinungsbild erhalten bleiben, ist eine Innendämmung oft die einzige Möglichkeit. Sie ist etwa bei denkmalgeschützten Fassaden, geringem Abstand zu Nachbargebäuden oder Uneinigkeit in der Eigentümergemeinschaft geeignet. Sie kann Heizkosten senken und den Wohnkomfort erhöhen. Voraussetzung ist, dass die Wand trocken und frei von Feuchtigkeit ist. Üblich sind zwei Varianten: verkleidete oder aber diffusionsoffene Dämmplatten, die direkt auf die Wand geklebt und danach verputzt werden. Entscheidend ist der fachgerechte Einbau. Ohne professionelle Montage besteht die Gefahr, dass Tauwasser entsteht und Feuchteschäden auftreten. In der Regel ist daher ein bauphysikalischer Nachweis nötig.

Vor- und Nachteile der Innendämmung

Zu den Vorteilen einer Innendämmung gehört, dass das Fassadenbild erhalten bleibt und die Dämmung raumweise umgesetzt werden kann. Auch eine Zustimmung der Eigentümergemeinschaft ist nicht erforderlich. Als nachteilig kann sich erweisen, dass eventuell Wärmebrücken bestehen bleiben. Auch ist die Dämmwirkung geringer als bei einer klassischen Außendämmung. Wohnungseigentümer müssen sich außerdem darüber im Klaren sein, dass die Wohnfläche leicht verringert wird und der Feuchteschutz nachgewiesen werden muss.

Förderung möglich

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewährt bis zu 20 Prozent Zuschuss bei denkmalgeschützten oder schützenswerten Fassaden. Weitere Förderungen und zinsgünstige Kredite sind möglich, wenn ein Effizienzhausstandard erreicht wird. Die Energieberatung der Chiemgau GmbH mit der Verbraucherzentrale Bayern hilft Hauseigentümern, die passenden Programme auszuwählen. Der digitale Dämmatlas der Verbraucherzentrale liefert einen guten Überblick über Möglichkeiten, Systeme und Materialien. Er ist zu finden unter verbraucherzentrale-energieberatung.daemmatlas.de.

Kostenlose Beratung

Mehr Informationen zur energetischen Sanierung, Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien gibt es bei der neutralen Energieberatung der Chiemgau GmbH. Interessierte können sich unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern für einen kostenlosen Beratungstermin anmelden. Die Energieberatung wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.chiemgau.bayern.

Strom clever nutzen und Kosten senken: Chiemgau GmbH berät kostenlos zu dynamischen Stromtarifen

Die Strompreise an der Börse schwanken im Verlauf des Tages stark. Mit sogenannten dynamischen Stromtarifen können Haushalte diese Schwankungen für sich nutzen. Wer Strom dann verbraucht, wenn er besonders günstig ist, spart bares Geld. Das lohnt sich besonders für Haushalte mit Wärmepumpe, Elektroauto oder einem flexiblen Tagesablauf. Doch wie funktionieren solche Tarife genau? Und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Die Experten der Chiemgau GmbH erklären, wie Verbraucher Stromkosten senken und ihren Verbrauch besser steuern können. Alle Informationen zu dynamischen Stromtarifen, Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien gibt es bei der kostenlosen neutralen Energieberatung der Chiemgau GmbH. Die Anmeldung zu Beratungsterminen ist unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern möglich. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.chiemgau.bayern.

Herzlich Willkommen

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden im September 2025 geboren:

Thomas Günter Mikosch, Petting

Johannes Pastötter, Furt

Vincent Bernhard Seidenfuß, Pröllner



Herzlichen Glückwunsch

Zum 80. Geburtstag

Konrad Huber, Petting

Zum 85. Geburtstag

Gottfried Stadler, Kühnhausen

Renate Zimpel, Wasserbrenner

Frieda Schneider, Bildhauer

Andreas Danzl, Putzham

Zum 90. Geburtstag

Amalie Strohmeyer, Petting

Zur Diamantenen Hochzeit—50 Jahre

Helga & Roland Brosch, Petting

Katharina & Andreas Buchschachner, Holzeck



Zur Eisernen Hochzeit – 65 Jahre

Maria & Anton Gruber, Petting



Glückwunsch an Simone Loessl für herausragende Leistungen

Simone Loessl, Petting, hat an der Berufsfachschule für operationstechnische Assistenz (OTA) der Kliniken Südostbayern in Traunstein einen erfolgreichen Abschluss gefeiert.

Es handelt sich um den ersten staatlich anerkannten Jahrgang seit Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen im Jahr 2022. Mit dem Abschluss dieses Jahrgangs 2022 bis 2025 zeigte sich die erfolgreiche Umsetzung der neuen Ausbildungsrichtlinien und der Aufbau einer hochqualitativen Ausbildung im südostbayerischen Raum.

Für ihre herausragenden Leistungen wurde Simone Loessl zusätzlich mit einem Staatspreis ausgezeichnet.

(siehe Südostbayerische Rundschau v. 25.9.2025)

Gäste Ehrungen 2025

<u>Name</u>	<u>Ort</u>	<u>Jahre</u>	<u>Vermieter</u>
Fam. Rupperath	Wuppertal	5	Aicher Rosmarie
Fam. Schuster	Frankenberg	5	Seehof
Fam. Wells	Korb	5	Peterkainhof
Fam. Jürgens	Kernen	5	Peterkainhof
Fam. Kessler	St. Georgen	30	Hainz am See
Fam. Rosenhagen	Langenzenn	10	Hainz am See
Fam. Heinbokel	Deinste	30	Hainz am See
Fam. Gierszewski	Düsseldorf	5	Strehuber Luise
Fam. Bach	Neuendettelsau	25	Hainz am See
Fam. Jung	Neustadt	10	Peterkainhof
Fam. Reinhold	Chemnitz	5	Peterkainhof
Fam. Löffelsender	Overath	15	Peterkainhof
Fam. Klemm	Berlin	5	Peterkainhof
Fam. Riese	Niddatal	10	Schwangler Anneliese
Fam. Kraaß	Velbert	35	Aicher Rosmarie
Fam. Beck	Auenwald	45	Hainz am See
Fam. Trötschel	Köln	15	Peterkainhof
Fam. Ullrich	Berlin	10	Peterkainhof
Fam. Murphy	Hohenbrunn	10	Peterkainhof
Fam. Eicher	Kriegsfeld	10	Schwangler Anneliese
Fam. Schuhmann	Kaufbeuren	10	Hainz am See
Fam. Hopf	Trier	10	Strehuber Luise
Fam. Rebhan	Stockheim	5	Junger Regina
Fam. Schmitt	Fladungen	10	Hainz am See
Fam. Gora	Wörth	25	Junger Regina
Fam. Neuwohl	Dresden	5	Junger Regina
Fam. Weinitschke	Tönisvorst	5	Kittl Maria

VERANSTALTUNGSKALENDER JANUAR UND FEBRUAR 2026

02.01.2026	19:00	JHV Wasserwacht	Gasthaus Rothlerwirt
06.01.2026	08:45	Gottesdienst anschl. Sternsingeraktion	Pfarrkirche
08.01.2026	13:30	Pfarrcafe "Neujahrsempfang"	Pfarrheim
08.01.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
09.01.2026	14:00	Spielemittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
10.01.2026	13:00	Gauturnier TSV	Turnhalle Petting
10.01.2026	15:00	Firmintensivtag	Pfarrheim Kirchanschöring
15.01.2026	19:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
17.01.2026	08:00	Bibelausstellung	Pfarrheim Kirchanschöring
17.01.2026	09:30	Pizza backen & Kekse gestalten 6-14 Jahre	Kinderkrippe Petting
17.01.2026	15:00	Firmintensivtag	Pfarrheim Fridolfing
18.01.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
20.01.2026	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
20.01.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
23.01.2026	15:00	Spielemittag für die Kinder	Raum Bürgerhilfe
25.01.2026	08:45	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
28.01.2026	19:00	Monatsstammtisch Historischer Verein	Gasthaus Riedler
30.01.2026	17:30	AH Turnier TSV	Turnhalle Petting
30.01.2026	19:30	Frauenfasching "Frauengemeinschaft"	Gasthaus Riedler
31.01.2026	20:00	JHV Freiwillige Feuerwehr	Gasthaus Riedler
01.02.2026	10:15	Lichtmessgottesdienst	Pfarrkirche
01.02.2026	13:00	Schnalzen Rund um den Waginger See	
03.02.2026	18:00	Erste Hilfe Kurs am Kind Teil 1	Raum Bürgerhilfe
05.02.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
05.02.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
06.02.2026	14:00	Spielemittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
06.02.2026	18:30	JHV Bienenzuchtverein Petting	Café Götzinger
07.02.2026	12:00	Rupertigapreisschnalzen in Kirchanschöring Jugend	
08.02.2026	11:00	Rupertigapreisschnalzen Kirchanschöring Erwachsene	
10.02.2026	18:00	Erste Hilfe Kurs am Kind Teil 2	Raum Bürgerhilfe
10.02.2026	19:00	Musikalische Andacht mit Brass Compo Petting	Pfarrkirche
11.02.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
13.02.2026	14:30	Kinderfasching Trachtenverein	Haus der Vereine
14.02.2026	14:00	Kinderfasching - Faschingsverein	Turnhalle Petting
15.02.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
15.02.2026	13:00	Faschingszug in Petting	Turnhalle Petting
18.02.2026	19:00	Gottesdienst zum Aschermittwoch	Pfarrkirche
19.02.2026	15:00	Spielemittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
19.02.2026	19:30	JHV Gartenbau	Gasthaus Riedler
20.02.2026	00:00	Jugendfußball-Turnier	Turnhalle Petting
20.02.2026	19:30	JHV Fischer	
22.02.2026	00:00	JHV Musikverein	Gasthaus Riedler
25.02.2026	20:00	2. Elternabend zur Erstkommunion	Pfarrheim
28.02.2026	00:00	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrheim
28.02.2026	09:30	Dinkelbrötchen Backen Erwachsene	Kinderkrippe Petting

VERANSTALTUNGSKALENDER MÄRZ BIS MITTE APRIL 2026

01.03.2026	00:00	Pfarrgemeinderatswahl	Pfarrheim
03.03.2026	18:00	Erste Hilfe Kurs Teil 1 - auch für Führerschein	Raum Bürgerhilfe
04.03.2026	15:30	Beichte Erstkommunionkinder	Pfarrheim
04.03.2026	19:30	Vortrag "Open doors"	Pfarrheim
05.03.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
05.03.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
06.03.2026	14:00	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrheim
06.03.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
07.03.2026	09:00	Firmbeichttag	Pfarrheim
08.03.2026	10:00	Schützenverein Heimkämpfe Bayernliga	Haus der Vereine Schönram
09.03.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
10.03.2026	18:00	Erste Hilfe Kurs Teil 2- auch für Führerschein	Raum Bürgerhilfe
13.03.2026	19:30	JHV TSV	Gasthaus Riedler
14.03.2026	09:30	Pizza backen & Kekse gestalten 6-14 Jahre	Kinderkrippe Petting
15.03.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
15.03.2026	10:15	Familiengottesdienst mit Fastenessen	Pfarrkirche
15.03.2026	14:00	JHV VdK	Café Götzinger
17.03.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
18.03.2026	09:00	Storchenfrühstück im Pfarrheim	Pfarrheim
20.03.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
20.03.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
20.03.2026	19:00	Kreuzweg AndersArt	Pfarrkirche
24.03.2026	14:30	Basteln für die Großen 6-8 Jahre	Raum Bürgerhilfe
25.03.2026	19:00	Bußgottesdienst	Pfarrkirche
27.03.2026	00:00	Palmbuschenaktion Trachtenverein	Haus der Vereine Schönram
27.03.2026	10:00	Firmung	Pfarrkirche Fridolfing
27.03.2026	19:00	Kreuzweg in der Pfarrkirche	Pfarrkirche
27.03.2026	19:00	JHV Radsportverein "Radl Power Petting"	Gasthaus Riedler
28.03.2026	13:00	Umweltschutztag Fischereiverein	Gasthaus Riedler
29.03.2026	08:45	Palmweihe mit Gottesdienst	Dorfplatz/Schule
01.04.2026	19:00	Unterwasseraufnahmen von und mit Peter Gromann	Peter Gromann
03.04.2026	00:00	Fischräuchern an der Fischerhütte	Fischerhütte Spöck
03.04.2026	09:30	Karfreitagsfeier für Kinder	Pfarrkirche
04.04.2026	19:00	Stammtisch "Imker"	Lehrbienenstand Eisgraben
05.04.2026	05:30	Osternacht	Pfarrkirche
09.04.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
10.04.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.04.2026	13:30	JHV der Frauengemeinschaft	Pfarrheim
17.04.2026	18:00	„Männerkochkurs“ mit Friedl Schuster	Grundschule
17.04.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler

VERANSTALTUNGSKALENDER MITTE APRIL BIS JUNI 2026

19.04.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.04.2026	09:45	Trachtenjahrtag mit Frühjahrsversammlung	Haus der Vereine Schönram
21.04.2026	14:30	"Naturerlebnis Wald" für Kinder 4-8 Jahre	
22.04.2026	19:00	JHV Historischer Verein	Gasthaus Riedler
24.04.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
28.04.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
29.04.2026	19:00	Informationsabend: Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung	Gasthaus Riedler
02.05.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
07.05.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
07.05.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
08.05.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
09.05.2026	09:30	Selbstgemachte Pasta für Erwachsene	Kinderkrippe Petting
09.05.2026	19:00	Spritzenhausparty	Feuerwehrhaus Petting
10.05.2026	09:30	Erstkommunion	Pfarrkirche
11.05.2026	18:15	Sternbittgang nach Reichersdorf	Lagerhaus Petting
13.05.2026	18:30	Bittgang nach Kirchhof	Pfarrkirche
14.05.2026	11:00	3-Vereine Fest	Haus der Vereine Schönram
15.05.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
17.05.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.05.2026	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
21.05.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
22.05.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
27.05.2026	19:30	Einladung zum Lobpreisabend	Grundschule
01.06.2026	19:00	Stammtisch "Imker"	Lehrbienenstand Eisgraben
04.06.2026	19:00	Fronleichnamsfest mit Prozession	Pfarrkirche
06.06.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
11.06.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
12.06.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.06.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
16.06.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
19.06.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
20.06.2026	09:30	Pizza backen & Kekse gestalten 6-14 Jahre	Kinderkrippe Petting
21.06.2026	08:00	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
21.06.2026	10:15	Patroziniumsgottesdienst und Pfarrfest	Pfarrkirche
26.06.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
26.06.2026	16:00	Radeln und Natur erfahren mit Toni Resch	Dorfplatz/Schule
27.06.2026	15:00	Sommerfest Wasserwacht	Lindenweg Kühnhausen

Die Veranstaltungen der Gemeinde mit mehr und immer aktualisierten Infos findet ihr hier:

